



oberösterreich



„rundum g'sund –
Landjugend bewegt dich!“







Jahresthema



Maibaum



Ernährung und Ostern



Herbstseminar Schweiz

4-5	ALLGEMEINBILDUNG
6-7	SERVICE & ORGANISATION
8-9	SPORT & GESELLSCHAFT
10-11	KULTUR & BRAUCHTUM
12-15	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
16	4YOU
17-23	BUNDESINFOS
24-25	ALLGEMEINBILDUNG
26-29	SPORT & GESELLSCHAFT
30	SERVICE & ORGANISATION
31	SPORT & GESELLSCHAFT
32	YOUNG & INTERNATIONAL
33-34	SERVICE & ORGANISATION
35-37	AUS DEN BEZIRKEN
38-39	TERMINE
40	RAIKA

Impressum:

Mitteilungsblatt der Landjugend Oberösterreich
 Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes
 Grundlegende Richtung: Information der Jugendlichen im Ländlichen Raum
 Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Oberösterreich, Auf der Gugl 3, 4021 Linz,
 Tel.: (050) 6902 - 1261, Fax: DW 91261, E-Mail: ref-landj@lk-ooe.at, www.ooelandjugend.at, ZVR-Zahl: 865760424

Redaktionsteam: Stefan Lorenz (lost), Angelika Neumüller (anne), Ingrid Wolfsteiner (inwo),
 Anita Stieger (stan), Sandra Grüner, E-Mail: ref-landj@lk-ooe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Mai 2013

Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
 madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Titelfoto: Landjugend Oberösterreich, Bilderbox

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist,
 stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
 Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Aus stilistischen Gründen wird in den Artikeln meist die männliche Form verwendet,
 die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.



PRINTED WITH
 VEGETABLE OIL INK



Griß eich liebe Landjugendliche und Freunde der Landjugend!

Für alle die mich noch nicht kennen, ich heiße Christa Hirsch und bin bei der Landjugend Grünburg-Steinbach im schönen Bezirk Kirchdorf.

Ich war in der Ortsgruppe fast 6 Jahre Tanzleiterin unserer Volkstanzgruppe und habe zahlreiche Auftritte im In- und Ausland organisiert. Ich bin seit September 2012 im Landesvorstand der Landjugend Oberösterreich und freue mich über diese neue Herausforderung.

Die vergangenen Veranstaltungen haben mir schon sehr viele lustige, aber auch anstrengende Stunden bereitet. Mit Freude blicke ich auf das vergangene „Pack ma's! – ZwoaDreizehn“ zurück, dass uns zeigt, dass die Tracht bzw. Volkstanzen und Platteln auf keinen Fall „out“ sind und noch immer ein steigender Trend ist.

Die kommenden Bewerbe bieten mir die Möglichkeit neue Erfahrungen zu sammeln, mit denen ich mich mit größter Sorgfalt und Energie unter das Organisations-Team mischen werde.

Unter dem Motto „Rundum g'sund – Landjugend bewegt dich“ steht unser heuriges Jahresthema, dass bereits Mitte Jänner mit dem Landesskitag sehr gelungen begann. Am 21. April geht's dann gleich weiter mit dem Linz Marathon bei dem wir hoffentlich viele Landjugendliche am Start begrüßen dürfen.

Das war ein kurzer Einblick in meine bisherige Tätigkeit im Landesvorstand. Ich freue mich, den Einen oder Anderen von euch bei diversen Veranstaltungen kennen zu lernen.

Mit sportlichen Grüßen wünsche ich euch noch viele lustige Stunden bei der Landjugend.

Eure CHRISTA

17. Kongress der Landjugend Oberösterreich

Der Auftakt ins neue

Von 4. bis 6. Jänner hieß es für alle Landjugendfunktionäre in Oberösterreich: „Auf zum Kongress!“, welcher dieses Jahr im Agrarischen Bildungszentrum Lambach abgehalten wurde.

Beim Landjugendkongress soll nicht nur Bildung vermittelt werden, sondern er dient auch dazu, neu gewählte Funktionäre kennen zu lernen, sich mit der Landjugendarbeit vertraut zu machen und Erfahrungen auszutauschen. Dieses Jahr wurde der Freitagabend vom Landesvorstand zum Beispiel dazu genutzt, um gemeinsam mit den anwesenden Bezirks- und Ortsfunktionären einen kritischen Blick auf das aktuelle Jahresprogramm zu werfen, um mit deren objektiven Meinungen festzustellen, in welchen Bereichen Verbesserungspotential vorhanden ist.

Wissen für die Funktionäre

Der Samstag hingegen stand ganz im Zeichen der Weiterbildung. Die Teilnehmer konnten im Vorhinein aus 17 verschiedenen Workshops wählen, mit Trainern, die größtenteils selbst auf eine lange Landjugendkarriere zurückblicken können. Die Themen deckten viele Interessensbereiche ab und reichten von „Argumentation und Schlagfertigkeit“, Körpersprache, allgemeinem Funktionärswissen, über „Orientierung im Steuerschlingel“ und „Flotte Partysnacks“ bis hin zu Landwirtschaft. Bezugnehmend auf das aktuelle Jahresthema gab es außerdem Kurse wie „Fit und vital ins neue Jahr“ und „Iss was Gscheit's“.



Funktionärsjahr



Landesversammlung 2013

Am Abend begaben sich die Kongressteilnehmer in die Messehalle Wels, wo sie gemeinsam mit vielen Ehrengästen und anderen Besuchern an der diesjährigen Landesversammlung teilnahmen. Im Zuge des Jahresrückblickes wurden sowohl die Landessieger der verschiedenen Bewerbe, als auch die erfolgreichen Teilnehmer der Bundesbewerbe gewürdigt und ihnen für ihre Verdienste rund um unser Bundesland gedankt.

Schichtwechsel

Die Landesversammlung dient jedoch nicht nur zum Rückblick auf Vergangenes, sondern soll auch den Weg für die Zukunft weisen. Traditionellerweise werden dabei die ausscheidenden Mitglieder des Landesvorstandes von ihren Kollegen verabschiedet und gleichzeitig ihre Nachfolger begrüßt. Dieses Mal legten Stefan Schneeberger, nach fünf Jahren, und Julia Pötzlberger, nach einem Jahr im Landesvorstand ihr Amt zurück. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei ihnen für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken!

Die neu in den Vorstand gewählten Mitglieder sind: Rainer Eckmair, Manuel Etzl und Christa Hirsch. Die Landesleitung bleibt mit Judith Azesberger und Thomas Reisinger weiterhin fest in Mühlviertler Hand.

Das Jahr der Projekte

Auch dieses Jahr durften wir wieder mit Stolz präsentieren, was die Orts- und Bezirksgruppen in ihren Heimatgemeinden umsetzten und bewirken konnten. Neben den Aktionen, die im Laufe des vergangenen Jahres in Oberösterreich durchgeführt wurden, gab es mit „TatOrt Jugend“ 2012 erstmals ein österreichweites Projektwochenende. Dadurch wurden um einiges mehr Projekte eingereicht, als in den Jahren zuvor, was wiederum die Entscheidung, wer den Landjugendkreisel für das beste Projekt 2012 erhalten soll, nicht unbedingt einfacher machte.

Die 15 Projekte mit den höchsten Bewertungen wurden in den Kategorien Bronze, Silber und Gold prämiert. Als Sieger setzte sich letztendlich Ried/Katsdorf, wie auch schon im Jahr zuvor, durch, mit „Wir fliegen auf Most“.

Projekte in der Kategorie Bronze

- Niederwaldkirchen (Bezirk Rohrbach): „Freilandzimmer“
- Bezirk Ried im Innkreis: „Landjugendkochbuch“
- Kirchham (Bezirk Gmunden): „Sanierung Heimatmuseum“
- St. Ulrich/Kleinraming (Bezirk Steyr): „Dambergwarte Update 1.0“
- Vorchdorf (Bezirk Gmunden): „Terrassenüberdachung“

Projekte in der Kategorie Silber

- Eferding-Umgebung: „Zwergerspielplatz“
- Goldwörth (Bezirk Urfahr-Umgebung): „Schmeiß nix fort, host an saubern Ort“
- Bezirk Urfahr Umgebung: „Landjugend App“
- St. Gotthard (Bezirk Urfahr Umgebung): „Spielplatz“
- Zell am Pettenfirst (Bezirk Vöcklabruck): „Wald der Kinder“

Projekte in der Kategorie Gold

- Neußerling (Bezirk Urfahr Umgebung): „Chillout Area“
- Bezirk Wels-Land: „Das ist Landjugend, das sind wir“
- Bezirk Vöcklabruck: „Landjugend Video Music Award“
- Wolfers (Bezirk Steyr-Land): „Lasst die Spiele beginnen!“
- Ried/Katsdorf (Bezirk Perg): „Wir fliegen auf Most“

Luftsprünge um Mitternacht

Nach der Landesversammlung verwandelte sich die Messehalle in einen Ballsaal. Anschließend an die Eröffnung durch die Landesleitung wurden die Besucher von den „Lausern“ aus der Steiermark musikalisch unterhalten. Um Mitternacht staunten viele Gäste nicht schlecht, als die „Los Trampas“ ihre Trampoline und Turngeräte aufbauten und passend zu unserem sportlichen Jahresthema ihr artistisches Können, verfeinert mit einem Schuss Humor, vorführten. Bis in die frühen Morgenstunden unterhielten sich aktive Landjugendmitglieder mit ehemaligen und Ehrengästen und stießen auf den Abschluss eines gelungenen Landjugendjahres 2012 an, mit der Hoffnung, dass auch das Nächste so viele denkwürdige Momente mit sich bringen wird.

[stan]

Rund um die Uhr für euch im

Im Rahmen des Landjugendkongresses Anfang Jänner wurde der neue Landesvorstand der Landjugend Oberösterreich vorgestellt und startet nun in ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2013.

Damit ihr wisst, mit wem ihr es im neuen Jahr zu tun bekommt, hier die Vorstandsmitglieder im Detail!

Thomas Reisinger

(Landesleiter)

LJ-Gruppe:

Goldwörth (Bezirk
Urfahr-Umgebung)

Seit wann bei der LJ:
2001

LJ Karriere:

Ort: 2003-2004 Leiter
Stv., 2004-2008 Leiter
Bezirk: 2007-2008 Kassier,
2008-2011 Leiter
Land: 2010-2012 Leiter Stv.,
seit 2012 Leiter



3 Wörter, die mich beschreiben:
stur, zielstrebig, hilfsbereit

Warum bin ich bei der LJ:

Weil man bei der LJ viele tolle Leute und Freunde für's Leben kennenlernt, mit denen man viele lustige und gesellige Stunden bzw. Tage verbringt. Und weil man die Gelegenheit bekommt, mitzugestalten und so manches zu verändern. Somit kommt man auch viel im Lande herum und sieht so Einiges!

Judith Azesberger

(Landesleiterin)

LJ-Gruppe:

Arnreit
(Bezirk Rohrbach)

Seit wann bei der LJ:
2005

LJ Karriere:

Ortsgruppe: 2005-2006
Pressereferentin, 2006-2008 Neumit-
gliederreferentin
Bezirk: 2006-2011 Leiterin Stv.
Land: 2009-2012 Leiterin Stv.,
seit 2012 Leiterin



3 Wörter, die mich beschreiben:
fröhlich, offen, ehrgeizig

Warum bin ich bei der LJ:

Landjugend bietet mir die einmalige Chance viele Erfahrungen zu sammeln, neue Menschen mit verschiedensten Charakteren kennen zu lernen, in einer Gemeinschaft zusammen zu arbeiten, etwas zu schaffen und obendrein noch eine Menge Spaß dabei zu haben ... Landjugend schafft schlicht und einfach unzählige Erinnerungen, an die ich mich immer wieder gerne erinnern werde.

Daniela Kerbl

(Landesleiterin
Stellvertreterin)

LJ-Gruppe:

Wolfen
(Bezirk Steyr-Land)

Seit wann bei der LJ:
seit 2006

LJ Karriere:

Ort: 2008-2011 Pressereferentin,
Kulturreferentin
Land: seit 2010 Landesleiterin Stv.



Welche Persönlichkeit

würde ich gerne treffen:

Julia Stiles

3 Wörter, die mich beschreiben:

offen, humorvoll, verlässlich

Warum bin ich bei der LJ:

Die Landjugend bedeutet für mich Neues kennen lernen und viele Erfahrungen zu sammeln. Sie bietet mir die Chance neue Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen und jede Menge Spaß zu haben. Durch die Landjugend habe ich die Möglichkeit, an großen Projekten mitzuarbeiten und mich in meiner Persönlichkeit zu stärken. Ich habe bei der Landjugend viele bewegendende und herzliche Momente erlebt und für mich ist es einfach ein schönes Gefühl, die Gemeinschaft der Landjugend zu erleben.



Einsatz: Der Landesvorstand

Johann Diwold

(Landesleiter
Stellvertreter)

LJ-Gruppe:
Ried/Katsdorf
(Bezirk Perg)

Seit wann bei der LJ:
2005

LJ Karriere:

Ort: 2007-2009 Leiter Stv., seit 2009 Leiter
Land: seit 2012 Landesleiter Stv.



**Welche Persönlichkeit
würde ich gerne treffen:**

Dietrich Mateschitz

3 Wörter die mich beschreiben:

zielstrebig, humorvoll, verlässlich

Warum bin ich bei der LJ:

Weil die Landjugend so viele Möglichkeiten bietet: neue Leute kennen lernen, projekt-bezogenes Arbeiten, Spaß ohne Ende, Anerkennung in der Bevölkerung und man erlebt so tolle Momente die einem für immer in Erinnerung bleiben.

Susanne Rescheneder

(Landesleiterin
Stellvertreterin)

LJ-Gruppe:
LJ Kirchham
(Bezirk Gmunden)

Seit wann bei der LJ:
2004

LJ Karriere:

Ort: 2004-2008 Leiterin
Bezirk: 2005-2006 Leiterin Stv., 2006-2011
Kassierin, 2011-2012 Bildungsreferentin
Land: seit 2011 Landesleiterin Stv.



**Welche Persönlichkeit
würde ich gerne treffen:**

Til Schweiger

3 Wörter, die mich beschreiben:

engagiert, ehrgeizig, genau

Warum bin ich bei der LJ:

Landjugend bedeutet für mich gemeinsam was erreichen bzw. verändern können. Ich habe die Möglichkeit jede Menge Erfahrungen zu sammeln und darf viele junge Menschen kennen lernen.

Johannes Lettenmair

(Landesleiter
Stellvertreter)

LJ-Gruppe:
Pfarrkirchen-Adlwang
(Bezirk Steyr)

Seit wann bei der LJ:
2005

LJ Karriere:

Ort: 2007-2010 Leiter
Bezirk: 2007-2010 Leiter Stv., 2010-2011
Agrar- und Umweltreferent
Land: seit 2012 Landesleiter Stv.



**Welche Persönlichkeit
würde ich gerne treffen:**

Hermann Maier

3 Wörter die mich beschreiben:

ruhig, fleißig, liebenswert

Warum bin ich bei der LJ:

Weil man sich die besten Dinge des Lebens nicht kaufen kann.

Christa Hirsch

(Landesleiterin
Stellvertreterin)

LJ-Gruppe:
Grünburg-Steinbach
(Bezirk Kirchdorf)

Seit wann bei der LJ:
2004

LJ Karriere:

Ort: 2005-2006 Tanzleiterin Stv.,
2006 bis 2011 Tanzleiterin,
Land: seit 2013 Landesleiterin-Stv.



**Welche Persönlichkeit
würde ich gerne treffen:**

Til und Emma Schweiger

3 Wörter die mich beschreiben:

spontan, hilfsbereit, verlässlich

Warum bin ich bei der LJ:

Weil ich durch die Landjugend schon sehr viele lustige und humorvolle Stunden erleben durfte und es für mich ein sinnvoller „Zeitvertreib“ ist. Weil man viele neue Leute und Orte in ganz Österreich und über die Landesgrenzen hinaus kennen lernen darf.

Manuel Etzl

(Landesleiter
Stellvertreter)

LJ-Gruppe:
Altschwendt
(Bezirk Schärding)

Seit wann bei der LJ:
2008

LJ Karriere:

Ort: 2008-2010 Leiter Stv.,
2010-2012 Kassier, seit 2012 Leiter
Bezirk: 2010-2011 Sportreferent,
2011-2012 Kassier-Stv., seit 2012 Beirat
Land: seit 2013 Landesleiter Stv.



**Welche Persönlichkeit
würde ich gerne treffen:**

Monika Gruber

3 Wörter die mich beschreiben:

freundlich, ruhig, hilfsbereit

Warum bin ich bei der LJ:

Die Landjugend ist für mich DER Jugendverein in Oberösterreich. Jeder muss reifen und bei der Landjugend habe ich das perfekte Ambiente gefunden. Ich habe schon so viele Landjugendliche kennen gelernt und dabei festgestellt, „mia san lauta mia“ und genau das gefällt mir so daran.

Rainer Eckmair

(Landesleiter
Stellvertreter)

LJ-Gruppe:
Steinerkirchen-Fischlham
(Bezirk Wels-Land)

Seit wann bei der LJ:
2007

LJ Karriere:

Bezirk: 2010-2011 Sportreferent,
seit 2011 Agrar- und Umweltreferent
Land: seit 2013 Landesleiter Stv.



**Welche Persönlichkeit
würde ich gerne treffen:**

Armin Assinger

3 Wörter die mich beschreiben:

selbstbewusst, zielstrebig, gesellig

Warum bin ich bei der LJ:

Die Landjugend ist eine große Gruppe voller motivierter, geselliger, lustiger Leute, mit denen man so Einiges erreichen kann. Das ist es, was mir an der größten Jugendorganisation Oberösterreichs so gut gefällt.

„Rundum g'sund“ – Landjugend bewegt dich



Da gerade Jugendlichen ein gesunder Lebensstil oft (noch) nicht wichtig erscheint, hat sich die Landjugend in Oberösterreich für 2013 das Ziel gesetzt, den Bewegungs- und Ernährungsmuffeln im Land den Kampf anzusagen und das Jahresmotto „Rundum g'sund“ gewählt.

In diesem Jahr soll sowohl ein Augenmerk auf Sport und Bewegung gelegt werden, als auch auf gesunde Ernährung und Wohlbefinden. Dabei liegt es uns am Herzen, Bewusstsein dafür zu wecken, wie wichtig es ist, auf seinen eigenen Körper zu achten.

Ganz egal in welcher Sportart ist der schwierigste Gegner, den es zu bezwingen

gilt, wohl immer noch die eigene Faulheit. Um diesen Gegner einfacher besiegen zu können, möchten wir Sport und Bewegung mit Spaß und Gemeinschaft verbinden.

Das erste Highlight zu diesem Thema war der Landesskitag am 19. Jänner 2013. Das nächste folgt im April mit dem Staffelnbewerb des Linz-Marathons und bietet allen Laufbegeisterten (und solchen die es noch

werden wollen) die Möglichkeit, Teil eines großen Ganzen zu sein.

Um bewusste Ernährung geht es nicht nur in den nächsten Ausgaben der Landjugendzeitung, sondern auch in den beliebten Bewerbungen 4er-Cup und Agrar- und Genussolympiade.

[stan]

Kochwerkstatt für Jugendliche - Junge Küche für pfiffige Leute



An die Töpfe, fertig, los!
Entdecke Kochen als
attraktive, kreative
Freizeitgestaltung.

Kochkünste braucht keiner mitzubringen, denn unsere erfahrene Seminarbäuerin zeigt dir, wie du mit wenig Aufwand und einfachen Zutaten aus der Region pfiffige Schmankerl zauberst. Gemeinsam kochen und essen verbindet, gutes Essen gibt Energie und obendrein gibt's jede Menge Spaß. Entdeckte die kreative Seite des Kochens und erlebe mit Gleichgesinnten in ungezwungener Atmosphäre genussvolle Alternativen zu Dosen- und Fertiggerichten.

Kurspreis (gefördert): 8,- (exkl. LM)
Gruppengröße:
buchbar ab 10 Jugendlichen

Kurssuche: www.lfi-ooe.at
Kursanmeldung: LFI-Kundenservice,
4021 Auf der Gugl 3,
Telefon 050/6902-1500,
Fax 050/6902-91500, info@lfi-ooe.at
Kursnummer: 3376/E



Landjugend trifft Landjugend

Zeige einer anderen Landjugendgruppe aus Oberösterreich deine Gemeinde und verbringe gemeinsam einen spannenden Tag!

Bei dieser Aktion treffen sich Landjugendgruppen aus allen Regionen Oberösterreichs. Ziel ist es, andere Gruppen kennenzulernen, die Besonderheiten der eigenen Gemeinde zu zeigen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu verbringen.

Im Mittelpunkt sollte allerdings auch das Jahresthema der Landjugend Oberösterreich „rundum g’sund – Landjugend bewegt dich!“ stehen. Mit welchem Programm ihr

eure zugeloste Partnergruppe dabei überrascht, bleibt euch überlassen!

Anmeldung

Anmelden könnt ihr eure Gruppe entweder online unter www.oelandjugend.at oder per Mail unter ref-landj@lk-ooe.at mit Bekanntgabe von Kontaktdaten der Ansprechperson und LJ-Gruppe. Anmeldeschluss ist der 15. April, die Treffen sollten bis 15. August abgeschlossen sein.

Welche Landjugendgruppen sich treffen dürfen, wird bei der Frühjahrstagung der LJ OÖ Ende April ausgelost. Im Anschluss erhaltet ihr eure Partnergruppe und nähere Infos.

Der Abschluss von „Landjugend trifft Landjugend“ findet von 4. bis 8. September auf der Rieder Messe statt.

[inwo]

Das österreichweite Projektwochenende geht in die zweite Runde!



Von 31. August – 1. September zeigt die Landjugend abermals, dass sie das Leben im Ort aktiv mitgestaltet. An diesem Wochenende werden zahlreiche oberösterreichische Landjugendgruppen am bundesweiten Projektwochenende teilnehmen und die Gemeinden zum „Tatort Jugend“ verwandeln.

Mit dieser Aktion wird nicht nur ein positives, österreichweites Zeichen im ländlichen Raum gesetzt, die Landjugendlichen zeigen auch auf, wie wichtig es ist, etwas Sinnvolles für die Gesellschaft und das Land zu tun, den Lebensraum aktiv mitzugestalten und die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Auch wenn die Ortsgruppen das ganze Jahr über aktiv sind, ist es Sinn und Zweck dieses Wochenendes, vielfältiges Engagement für die Gemeinden und Regionen auch sichtbar zu machen. Gleichzeitig erlernen die Jugendlichen, was Teamgeist und Solidarität bedeuten. Sie üben sich zudem in Projektmanagement und nehmen dadurch wertvolles Können und Wissen in ihre eigene Zukunft mit.

Die einzelnen Projekte sind so vielfältig wie die Jugendlichen selbst. Dies bewiesen die Projekte im Vorjahr. Die abgeschlossenen Aktionen inkl. Fotos und Kontaktadressen sowie Projektideen sind auf der Homepage www.tatortjugend.at zu finden

[anne]

Wie kann man mitmachen?

Wenn auch du mit deiner Landjugendgruppe beim Tatort Jugend dabei sein willst, kannst du dich genauer über das Projektwochenende unter www.oelandjugend.at informieren und online anmelden.



Digitale Maibaumlandkarte

Eure Mithilfe ist gefragt!

Oberösterreichweit spielen sich rund um den Maibaum verschiedenste Traditionen ab.

Anfangen von der Beschaffung, dem Schmücken mit Kränzen, dem Aufstellen und Bewachen, über die sensiblen Riten des Stehlens und seiner Auslösung begleitet dieser Baum über einen Monat lang in vielen Orten das gesellschaftliche Leben.

Nach wie vor ist das Maibaumstehlen für alle Beteiligten eine brisante Angelegenheit. Nicht nur, dass dies für die Bestohlenen ein „Angriff“ auf die Ehre bedeutet. Auch was die Regeln für das Stehlbrauchtum betrifft, gibt es unterschiedlichste Auslegungen der Gepflogenheiten.

Viele Akteure des Maibaumbrauchtums wünschen sich Vereinheitlichungen bei den Stehl-Regeln. Denn Stehl-Zeiten oder die Art wie gestohlen werden darf, werden in fast jeder Gemeinde unterschiedlich gehandhabt.

Maibaumlandkarte der Landjugend

Eine generelle Regelung ist kaum umzusetzen und würde dem Brauchtum wohl auch Einiges an Reiz nehmen. Trotzdem möchte die Landjugend Oberösterreich versuchen, die Grundregeln in den einzelnen Regionen und Gemeinden zu erfassen und zu dokumentieren.

Aus diesem Grund wird oberösterreichweit eine Befragung zum Thema Maibaumbräuche durchgeführt. Die Ergebnisse dieser

Befragung werden in einer Landkarte – verbunden mit DORIS- (Digitales Oberösterreichisches Raum-Informations-System) veröffentlicht um sie für alle Interessierte zugänglich zu machen.

All jene Vereine und Gruppen, die in ihren Gemeinden einen Maibaum aufstellen, werden gebeten, sich an der Umfrage zu beteiligen: Zu finden ist der Fragebogen unter www.oelandjugend.at. [inwo]



Foto-Credit: Bilderbox

Tracht ist in

Mehr denn je zuvor greifen auch Jugendliche wieder zum traditionellen Gewand. Besonders die Landjugendlichen findet man gerne in der „Lederhosen“ und im Dirndl auf Bällen, Mostkosten und Festen. Zum 60. Geburtstag im Jahr 2011 bekam die Landjugend Oberösterreich daher ein ganz besonderes Geschenk: Eine eigene Jubiläumstracht in Landjugendoptik.

Gemeinsam mit dem OÖ Heimatwerk wurde diese Idee einer eigenen Vereinstracht umgesetzt. Die Landjugend möchte mit diesem Projekt ein klares Ja zur Tracht zum Ausdruck bringen.

Wer kann's tragen?

Die anfängliche Idee eines Landjugenddirndls wurde kurz nach Projektstart um ein Gilet für die Burschen in der Landjugend erweitert. Es lässt sich sowohl zur Lederhose als auch unter dem Trachtensakko tragen. Neben der Verwendung der Landjugendfarben Grün, Orange und Blau wurde auch auf Details großer Wert gelegt. So haben z.B. die Knöpfe auf den Kleidern und Gilets das Landjugend-Logo als Prägung.

Wo gibt's die Tracht zu kaufen?

OÖ. Heimatwerk
Landstraße 31
4020 Linz



Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Webshop der Landjugend einen Gutschein über ein Dirndl oder ein Gilet zu erwerben. Das perfekte Geschenk für verdiente LJ-Funktionäre!

Was kostet die Jubiläumstracht?

Landjugend Jubiläumsdirndl:
€ 149,00 in den Normalgrößen
ab Größe 48 € 179,00

Landjugend Jubiläumsgilet:
€ 99,00 in den Normalgrößen
ab Größe 58 € 111,00

[inwo]

Großes Interesse bei den Volkskulturtagen der Landjugend

Von 22.-24. Februar hieß es bereits zum vierten Mal „Päck ma’s“. Unter diesem klingenden Namen versammelten sich über hundert Mitglieder aus ganz Oberösterreich und starteten gemeinsam die Volkskulturtage der Landjugend.

Nachdem die Tore der LFS Schlierbach für die Landjugend geöffnet waren, konnte der Tatendrang der Teilnehmer nicht mehr gestoppt werden. Nach der offiziellen Eröffnung am Abend, wurden die Jugendlichen als Einstimmung für das Wochenende mit diversen Brauchtumsspielen bekannt gemacht.

Ab Samstag gab es drei Schwerpunkte (Hauptmodule), für die sich die Mitglieder bereits im Vorhinein entscheiden mussten: Volkstänze, Schuhplatteln und Improvisationstheater. Wobei es beim Tanzen und Platteln wieder jeweils mehrere Gruppen, je nach Können, zur Auswahl gab.

Um den Teilnehmern genügend Abwechslung zu bieten, konnten sie am Nachmittag aus mehreren breit gestreuten Nebenmodulen wählen:

- Jodeln
- Moderne Tänze
- Showplatteln
- Beatboxing
- Schnupperkurs zur Volkstanzleiterausbildung

Am Samstagabend bekamen die Jugendlichen die Möglichkeit ihr soeben erlerntes Können unter Beweis zu stellen. Beim gemeinsamen Tanzabend im Stiftskeller wurden sowohl Volkstänze, als auch Plattler präsentiert, die in den einzelnen Kursen erarbeitet wurden. Anschließend wurde eine Abfolge von sechs Volkstänzen bekanntgegeben, bei denen alle Anwesenden zum mitmachen eingeladen wurden. Zwischen den einzelnen Programmpunkten wurden die Jugendlichen von einer Tanzmusi unterhalten, weswegen die Tanzfläche stets gut besucht war.

Den Sonntagvormittag nutzten die Referenten, um ihren Kursteilnehmern noch den letzten Schliff zu verpassen.

Den Abschluss der Volkskulturtage stellte danach die Aufführung des Improtheaters dar, bei dem das Publikum der Handlung immer wieder eine überraschende Wendung hinzufügen konnte.

Das „Päck ma’s“ zeigte somit wieder auf, wie wichtig auch jungen Menschen heutzutage Volkskultur in ihren verschiedenen Formen ist und bot ihnen gleichzeitig eine Plattform zum Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Gleichaltrigen.

[stan]





Maschinenring

Die Profis
vom
Land

**Mach
mit bei
uns!**

Der Maschinenring ist Partner der Landjugend

und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Dir!

**Wir bieten laufend interessante Jobs - mehr
darüber bei Deinem Maschinenring!**



Landesentscheid Forstwirtschaft im Bezirk Perg

Wirf die Motorsäge an

Am 9. Juni treffen sich alle Forstbegeisterten, um den Besten unter ihnen zu küren und das Publikum zu begeistern. Sie werden dabei sowohl ihr Können im Umgang mit der Motorsäge, als auch der Axt unter Beweis stellen.

Da der Landesentscheid Forstwirtschaft nur jedes zweite Jahr stattfindet, wird er nach dem Wettkampf 2011 im Bezirk Urfahr-Umgebung nun im Bezirk Perg ausgetragen.

Die Teilnehmer müssen sich auch dieses Jahr wieder mit Schnelligkeit und Geschick den Weg durch viele herausfordernde Stationen kämpfen:

- Fallkerb- und Fällschnitt
- Kettenwechsel
- Kombinationsschnitt
- Präzisionsschnitt
- Entasten
- Blochrollen
- Durchhacken
- Zielhacken
- Geschicklichkeitsschneiden

Da der Landjugendentscheid gemeinsam mit dem Husqvarna-Cup und der Landarbeiterkammer ausgetragen wird, werden die Wettkämpfer in drei Gruppen unterteilt:

- Landjugend
- Forstarbeiter
- Gäste

Somit werden nicht nur Oberösterreicher am Start sein, sondern auch internationale Teilnehmer werden den Zuschauern ihr Bestes zeigen.

Die vier besten „Holzhacker“ der Landjugendwertung qualifizieren sich für den Bundesentscheid, der heuer von 12. bis 14. Juli in Kärnten stattfinden wird.

Die Ortsgruppe Ried/Katsdorf freut sich nicht nur auf die vielen Teilnehmer, sondern hofft auch zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen, die neben den spannenden Bewerben auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten bekommen.

Nähere Informationen (sowohl für Teilnehmer, als auch Zuschauer) erhalten ihr im LJ-Referat unter 050/6902-1277 oder ref-landj@lk-ooe.at.

[stan]



ERFOLGREICHER MIT PÖTTINGER



Pöttinger ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen in der Landtechnik und leistet mit der Entwicklung und Herstellung von innovativen Landmaschinen seit mehr als 140 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Effizienzsteigerung der Agrarproduktion. Die Produktpalette umfasst unterschiedliche Geräte zur Grünland-Erntetechnik, Bodenbearbeitung und Aussaat.

Landwirtschaft hat starke Wurzeln und braucht qualifizierte Menschen, die weiter denken.

Werden Sie Teil des Pöttinger-Teams in den Bereichen:

- ENTWICKLUNG
- MARKETING
- VERTRIEB

Das Arbeiten bei Pöttinger ist gekennzeichnet durch interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, eine intensive Einführungsphase sowie viel Gestaltungsfreiraum und Eigenverantwortung. Weiters bietet das Unternehmen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrierepfade innerhalb des Unternehmens, Mitarbeiterveranstaltungen und zahlreiche Sozialleistungen (Kantine, Massagen und andere Gesundheitsangebote im Haus, Fahrtkostenzuschuss, Prämien, etc.).

Erfahren Sie mehr über das Unternehmen und konkrete Stellenangebote unter **www.poettinger.at**.

Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH
Mag. Elisabeth Pfeffer
Industriegelände 1, 4710 Grieskirchen
personal@poettinger.at, 07248/600-2510



Die Vielfalt der Landwirtschaft

Das agrarische Bildungsprogramm „Landwirtschaft auf neuen Wegen“ begeisterte bereits viele Teilnehmer bei den verschiedenen Veranstaltungen und wartet noch mit einigen weiteren interessanten Themen auf.

Lebensmittel – Was steckt drin?

Als Auftakt für die Bildungssaison 2012/2013 wurde am 15. November 2012 ein Vortrag über Lebensmittelkennzeichnung in der Landwirtschaftskammer Oberösterreich abgehalten. Darin wurde erklärt, wie man die verschiedenen Bezeichnungen auf den Etiketten von Lebensmittelverpackungen zu deuten hat, so dass man letztendlich weiß woher das Produkt kommt und ob es tatsächlich „Bio“ ist.

Der Monat der Agrartouren

Bei den beiden Agrartouren im Dezember wurden insgesamt 4 Betriebe besucht. Zum Thema „Milchwirtschaft und Direktvermarktung“ wurden die Höfe der Familien Zauner und Walchshofer in Herzogsdorf bzw. Niederwaldkirchen besucht. Die Firmen Multikraft und Pöttinger öffneten den Teilnehmern hingegen die Türen um ihnen die Bereiche „Mikroben und Landtechnik“ näher zu bringen.

Viel Praxis im buntgemischten Programm

Ende Jänner wurde ein Forstfachtag in der FAST Ort in Gmunden abgehalten, bei dem die Teilnehmer unter anderem ihre Motorsägen zu warten und reparieren lernten. Im Zuge der „Bio Austria Bauerntage“, die zu den bedeutendsten Bildungs- und Fachveranstaltungen in der Bio-Landwirtschaft im ländlichen Raum zählen, fand am 29. Jänner der Jugendtag statt. Danach hieß es wiederum „Praxistag“; zuerst beim Traktorwartungskurs am 14. Februar bei der Firma Kneidinger in Zwettl, und am 2. März bei der Schnapsproduktion bei der Familie Peterseil in Nußbach.

Und weiter geht's

Nach der Besichtigung der Betriebe der Familien Neubauer und Bernecker im Bezirk Braunau am 9. März, die „energieautarke Landwirtschaft“ betreiben, steht am 27. April die letzte Agrartour zum Thema „[Düngemittel und Pestizide](#)“ am Programm. Zuerst wird im Lagerhaus Traunviertel die neue Düngermischanlage besichtigt und

vorgeführt, um zu zeigen, wie Düngemittel individuell zusammengestellt werden können. Anschließend wird in Adlwang eine Feldbegehung durchgeführt, bei der die Auswirkungen von Dünger und Pestiziden gezeigt und erklärt werden.

Beim [Wildkräuterkochkurs](#), am 11. Mai am Malznerhof in Wallern, wird zuerst eine Wanderung mit Erklärungen zu diversen Kräutern gemacht, bevor die dabei gesammelten Kräuter anschließend in einem 5-Gänge-Menü verkocht werden.

Den Abschluss des Bildungsprogrammes für 2012/13 stellt die [Agrarreise nach Südtirol](#) Anfang September dar. Neben der Besichtigung von verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben, wird auch der Mäher EM, die zu diesem Zeitpunkt in Tolbach abgehalten wird, ein Besuch abgestattet.

Anmeldungen und nähere Informationen dazu gibt's im Referat unter 050/6902-1261 oder ref-landj@lk-ooe.at

[stan]

www.xtremetour.at



XTREME tour 013

07.-13. Juli

... das abenteuer wartet!



JETZT ANMELDEN ZUM CASTING

16. März:	Haid Center	10.00 bis 17.00 Uhr
17. März:	Messegelände Ried	10.00 bis 17.00 Uhr
23. März:	max.center Wels	10.00 bis 17.00 Uhr
30. März:	Plus City Pasching	10.00 bis 17.00 Uhr
06. April:	Steyr Interspar	09.00 bis 12.00 Uhr
06. April:	Mauthausen Donaupark	14.00 bis 18.00 Uhr
13. April:	Linz Sport Eybl	10.00 bis 17.00 Uhr
20. April:	Gmunden Rathausplatz	09.00 bis 12.00 Uhr
20. April:	Voecklabruck VARENA	14.00 bis 18.00 Uhr
01. Mai:	Casting der Online-Bewerbungen	



Kanu Klettersteig Canyoning Kajak Trailrunning Eisklettern Mountainbike Trailrunning Kajak Eisklettern

Mit der Landjugend „Fit in die Zukunft“

Unter dem Motto „Fit in die Zukunft“ beschäftigt sich die Landjugend heuer österreichweit mit den beiden Schwerpunktthemen „Vielfalt Landwirtschaft“ und „Ernährung & Bewegung“. Beide Themen sollen uns bewusst machen, dass wir unsere Zukunft aktiv mitgestalten können. Wir können einen wesentlichen Beitrag für unsere Gesundheit und Fitness, aber auch für unser Lebensumfeld leisten.

Die Landjugend Österreich bietet eine Broschüre rund um die beiden Schwerpunktthemen als Informationsgrundlage an. Diese steht ab sofort als Download unter **www.landjugend.at** zur Verfügung und kann in den LJ-Referaten in gedruckter Form bestellt werden.



Mit dem Thema „Vielfalt Landwirtschaft“ möchten wir die verschiedenen Facetten und Tätigkeitsbereiche unserer Landwirtinnen und Landwirte beleuchten. „Wir dürfen unsere Landwirtinnen und Landwirte aber nicht nur als Lebensmittelproduzenten sehen. Sie nehmen auch eine wichtige Rolle als Energiewirte, Kultur- und Brauchtumserhalter, Landschaftspfleger und nicht zu vergessen als soziale Dienstleister ein. Genau diese Multifunktionalität sollten wir uns bewusst machen.“, so Elisabeth Gneißl, Bundesleiterin der Landjugend Österreich.



Gesunde, abwechslungsreiche Ernährung und reichlich Bewegung bilden den Grundstein für einen aktiven und fitten Lebenswandel. Das Thema „Ernährung & Bewegung“ soll aufzeigen, wie viel Spaß es machen kann, sich in verschiedensten Sportarten zu bewegen und wie gut eine ausgewogene, gesunde Ernährung schmecken kann. Bundesleiter Markus Zuser dazu: „Die Grundbausteine der Ernährung sollten vielseitig aufgebaut sein, darüber hinaus können wir durch bewusste Ernährung auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem wir regionale und saisonale Produkte von landwirtschaftlichen Betrieben in unserer Region konsumieren.“

Regional ist echt genial!

Autorinnen:

Mag.^a Christine Schober, Landwirtschaftskammer OÖ, Abteilung Ernährung und Direktvermarktung
DI Michaela Glatzl, ARGE Österreichische Bäuerinnen, Landwirtschaftskammer Österreich

Nachhaltig konsumieren bedeutet: „So leben und einkaufen, dass es mir und anderen – auch in Zukunft – gut geht“.

Wusstest du, dass...

... Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum nicht dasselbe sind?

Mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum garantiert der Hersteller den Konsumenten, dass sich Eigenschaften wie Geschmack, Geruch, Farbe, Konsistenz und Nährwert eines Produktes bei richtiger Lagerung bis zu diesem Datum, nicht verändern. Mit Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums ist die Ware in der Regel jedoch nicht verdorben. Sieht das Produkt unverdorben aus, riecht und schmeckt es gut, kann es ohne weiteres verzehrt werden. Anders ist dies bei besonders leicht verderblichen Waren wie Geflügel, Fleisch und Fisch. Hier muss das **Verbrauchsdatum** hingegen eingehalten werden, da sonst die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung droht.

... die Bäuerinnen sich dem Thema „Lebensmittel sind kostbar!“ widmen und rund um den Welternährungs- und Weltlandfrauentag verschiedenen Aktionen zu diesem Thema machen? 2012 war das Schwerpunktthema „Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum“. Mehr dazu auf www.baeuerinnen.at



Das hat es in unserer Geschichte noch nie gegeben – ein so breites Angebot an Lebensmitteln und das zu jeder Zeit. Erdbeeren im Winter, frische Pflaumen im Frühling, fast alle Lebensmittel sind das ganze Jahr über in den Regalen unserer Supermärkte. Dabei ist es höchste Zeit, unser Einkaufsverhalten zu überdenken. Was ist unsere Motivation ein Lebensmittel zu kaufen? Der Preis, das Aussehen oder vielleicht die Herkunft des Lebensmittels?

Laut Medienberichten werden jährlich verpackte Lebensmittel im Wert von ca. 300 Euro pro Haushalt weggeworfen. Das ist nicht nur eine große Verschwendung, es ist auch verantwortungslos, aus Sicht der Nachhaltigkeit und selbstverständlich auch aus sozialer Sicht.

Im Grunde wissen oder ahnen wir alle, was „gute“ Lebensmittel sind. Sie sind naturnah, natürlich, regional und saisonal, umweltfreundlich und fair produziert, also in mehrfacher Hinsicht „rein“ d. h. ohne Zusatzstoffe, ohne die Umwelt zu belasten und ohne Ausbeutung produziert, ohne viel Fett, ohne viel Zucker, ohne viel Salz und möglichst unverarbeitet.

Klimaschutz mit Messer und Gabel

Verantwortungsvolles Einkaufen bedeutet nicht nur, sich zu überlegen, was man wann und von wem kauft, sondern ob man dieses Produkt überhaupt braucht und wie bzw. ob es später auch entsorgt werden kann.

Gib regional produzierter Ware den Vorzug

Obst und Gemüse aus der Region hat nur einen kurzen Weg ins Regal zurückgelegt. Dadurch wird unnötiger Verkehr verhindert,

die Pflanzen können bis zur Ernte länger reifen und entwickeln einen besseren Geschmack und höheren Nährstoffgehalt. Grüne Bohnen und Früherdäpfel aus Ägypten und Zwiebel aus Neuseeland legen enorme Transportwege zurück!

Der Transport von 1 kg Zwiebeln per Flugzeug aus Neuseeland (rund 20.000 km Flugdistanz nach Österreich) verbraucht 136 kWh – mit dem gleichen Energieaufwand könnten 6.800 kg regionales Obst und Gemüse 100 km weit mittels LKW transportiert werden!

Jedes Obst und Gemüse hat seine Saison

Hält man sich an die natürlichen Wachstums- und Erntezeiten, können Glashaushausware und große Transportstrecken weitgehend verhindert werden. Einen guten Überblick wann welches Obst oder Gemüse seine Haupterntezeit hat, verschafft beispielsweise der Obst- und Gemüsesaisonkalender. Mehr dazu auf www.lk-konsument.at.

Produkte aus biologischer Landwirtschaft bevorzugen

Biologische Lebensmittel sind frei von Pestiziden, sie sind frei von genmanipulierten Bestandteilen und stammen aus artgerechter Tierhaltung.





Mit dem „Fair Trade“-Gütesiegel ausgezeichnete Produkte geben die Sicherheit, dass Menschen in den Entwicklungsländern fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden.

Mehrweg statt Einweg

Mehrwegssysteme vermeiden Abfälle, schonen Ressourcen und sparen Energie. Eine Mehrwegflasche aus Glas kann beispielsweise bis zu 60-mal wiederbefüllt werden. Eine PET-Mehrwegflasche 25-mal.

Der Anteil der Nahrungsmittelreste und Lebensmittelverpackungen am Restmüll der Stadt Wien beträgt bis zu 25 %. Deshalb sollten unverpackte oder umweltschonend verpackte Lebensmittel bevorzugt werden!

Einkaufszettel

Der schlaue Einkaufszettel kann vor unnötigen Ausgaben bewahren. Versierte EinkäuferInnen bestätigen: Einkaufen mit „Schwindelzettel“ geht schneller, spart Geld und vermeidet Abfälle!

Selber kochen macht Spaß

Kochen ist eine entspannende und schöne Freizeitbeschäftigung. Mit einem selbst gekochten Gericht kann man sich selbst, Freunden und auch der Umwelt Gutes tun.



Nudelauflauf mit Frischkäse

Zutaten:

400 g Nudeln (Schmetterlingsnudeln, bunte Nudeln, ...), Salz, Pfeffer, 3 Eier, 150 g Erbsen oder Gemüse nach Wahl, 1 EL Butter, 200 g Frischkäse (Cottage oder Topfen), frische Kräuter

Weiters brauche ich:

Topf, Schüssel, feuerfeste Form, Backrohr, Kochlöffel

Zubereitung:

Nudeln kochen. Die Erbsen in Butter dünsten und salzen. Eier mit dem Frischkäse und mit den restlichen Zutaten verrühren. Die Masse in eine feuerfeste, gebutterte Form geben und im Backrohr bei 180°C – 190°C ca. 35 Minuten lang garen.

Varianten für Dips:

Grundrezept für Dip-Saucen:

Zutaten: 125 g Topfen, 125 g Joghurt, 2 EL Sauerrahm oder Buttermilch, Kräutersalz, frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung: Alle Zutaten gut verrühren und pikant abschmecken. Je nach persönlichem Geschmack und Angebot (siehe Varianten für Dips) verfeinern. Experimentierfreudige können ihren ganz persönlichen Lieblingsdip kreieren.

Wildkräuterdip:

Grundrezept + eine kleine Handvoll gehackte Wildkräuter (z. B. Bärlauch, Giersch, Brennesselspitzen, Gundermannblätter, Gänseblümchenknospen etc.)

Nuss-Salat-Dip:

Grundrezept + eine kleine Handvoll feingehackten Vogelsalat oder Ruccola + 2 EL gehackte Walnüsse + etwas Senf zum Abschmecken

Ketchup-Gemüsedip:

Grundrezept + 1 kleine feingeriebene Karotte + 1/2 geraspelter Apfel + 1 EL Schnittlauchröllchen

Asia-Dip:

Grundrezept + 2-3 Stk. Jungzwiebel in feine Ringe geschnitten + 1-2 feingehackte Knoblauchzehen + 1 TL Curry + 1 Spritzer Sojasauce + evtl. etwas geriebene Zitronenschale

Kürbiskern-Eier-Dip:

Grundrezept + 1 feingehacktes Ei + 1 Essigkurk (feingehackt) + 1 EL grob gehackte Kürbiskerne + evtl. 1 Schuss Kürbiskernöl

Rote-Rüben-Kren-Dip:

Grundrezept + 1 kleine fein geraspelte Rote Rübe + 1 EL frisch geriebener Kren



In den Geparden erke



Foto-Credit: Thomas Kettner/Vitesse Kärcher

Das Interview führte Andrea Eder.

Anna Fenninger ist ein Ausnahmetalent: In allen Ski-Disziplinen ist sie zuhause und der Medaillenspiegel der 23-Jährigen ist bemerkenswert, gekrönt von WM-Gold in der Super-Kombi 2011 und Bronze bei der WM 2013. Im LJ-Interview erzählt die sympathische Salzburgerin von ihrem Leben als Profi-Sportlerin, wofür sie sich, abseits der Piste, besonders gerne engagiert und was sie mit Geparden gemeinsam hat.

Was ist dein Resümee der WM 2013 in Schladming?

Es ist wirklich nicht einfach, im eigenen Land eine Weltmeisterschaft zu fahren. Im Rückblick war die WM voller Emotionen und Auf und Abs. Und genau das prägt mich als Sportlerin – und natürlich sind auch alle meine Fans ein Teil davon, die

mir unglaublich den Rücken stärken, hinter mir stehen und an mich glauben. Ich hab gelernt: Man fällt hin, steht wieder auf, schüttelt sich ab und ist stärker als je zuvor.

Bei einem Rennen entscheiden nur Hundertstel-Sekunden über Stockerlplatz oder nicht. Wie groß ist die Enttäuschung, wenn dir in der letzten Sekunde eine Kollegin die Medaille „wegraschnappt“?

Was soll ich sagen: Natürlich bin ich enttäuscht, aber ich nehme immer die positiven Eindrücke eines Tages mit! Es fühlt sich gut an, in der Weltspitze mitzumischen und meine Kolleginnen ein bisschen zu fordern ...

Wie gehst du mit Stürzen und Verletzungen um?

Jeder Trainingssturz bringt wieder eine neue Erfahrung in mein Leben ... 2012 bin ich zum ersten Mal im Netz gelandet. Es war nicht wirklich angenehm, aber es ist Gott sei Dank nichts Schlimmes passiert – abgesehen von einigen blauen Flecken ...

Es gibt ganz unterschiedliche Rennstrecken. Welche ist die schwierigste? Und wie kommst du damit zurecht?

St. Anton ist mit Sicherheit die schwerste Abfahrt im Damenweltcup: mit vielen schweren Kurven und unglaublich unruhig.

nne ich mich wieder



Foto-Credit: Thomas Kettner/Vitese Kärcher

Aber die Piste ist cool und zaubert mir ein Lächeln auf die Lippen. Ich mag Herausforderungen, denn wie es heißt: „Deine Grenzen lernst du nur kennen, wenn du bereit bist, sie zu überschreiten!“

Training, Interviews, Teambesprechungen: Wie lange ist ein Arbeitstag bei dir?

Manchmal sehr, sehr lang ... Es kann schon vorkommen, dass ich einen 17-Stunden-Arbeitstag vor mir hab: zuerst Training an einem Rennhang und dann kann's auch noch zu einer Präsentation gehen.

Wann beginnt nach dem Winter wieder die Vorbereitung auf die nächste Saison?

Letztes Jahr, also 2012, waren wir zum Beispiel im Mai auf Kondicamp auf Mallorca und im Juni in Österreich: In der Kraftkammer, auf dem Rad, im Schwimmbecken und auf der Laufbahn haben wir unsere Muskeln für die WM-Saison geformt. Ende Juli waren wir am Stilfser Joch, wo wir viel Spaß hatten und nach längerer Pause unser Team endlich wieder vereint war. Anfang August ging's dann nach Neuseeland, um dort an Technik, Speed und Material zu feilen.

Steckbrief:

Name:	Anna Fenninger
Geburtstag:	18.06.1989
Geburtsort:	Hallein
Wohnort:	Salzburg
Sternzeichen:	Zwilling
Hobbys:	Motorradfahren (Ducati/Monster!), Mountainbiking, Reisen, Freunde treffen

www.anna-fenninger.at

Jedes Jahr engagiert sich die Landjugend für ganz bestimmte Themen. 2013 liegen die Schwerpunkte in der „Vielfalt Landwirtschaft“ und „Ernährung und Bewegung“. Gibt es auch bei dir Themen, die dir besonders am Herzen liegen?

Ja, natürlich. Ich war zum Beispiel bei „Hinschauen statt Wegsehen“, einer Aktion der Dominik Brunner-Stiftung, dabei, die sich für Zivilcourage einsetzt und damit wichtige Aufklärungsarbeit leistet. Ich unterstütze auch die Non-Profit-Organisation CCF „Cheetah Conservation Fund“, die sich um den Erhalt des Lebensraumes der Geparden in Afrika kümmert und sich bemüht, durch aufwändige Schulungsprogramme auf die Situation der unmittelbar vor dem Aussterben bedrohten Tierart aufmerksam zu machen. Ich möchte, dass auch meine zukünftigen Kinder die Tiere in der freien Natur beobachten können. Und außerdem: In den Geparden erkenne ich mich wieder. Sie sind bei der Jagd genauso schnell wie ich, wenn ich den Medaillen hinterherjage ...

Johann Moitzi ist neuer Geschäftsführer der Landjugend Österreich

Herkunft:

Obdach, LJ Bezirk Judenburg in der Steiermark

Mein Werdegang:

Nach meiner Kindheit in der 4000 Seelengemeinde Obdach hat es mich nach der Hauptschule auf das LFZ Raumberg/Gumpenstein verschlagen, wo ich fünf sehr lehrreiche Jahre verbringen durfte.

Nach dazwischenliegenden Praktika in Norddeutschland, sowie Rumänien konnte ich mein Studium an der BOKU beginnen und nach drei spannenden Jahren das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften abschließen. Im Anschluss folgte das Masterstudium im Fach der Agrar- und Ernährungswirtschaft, wo ich derzeit am Verfassen meiner Diplomarbeit bin.

Neben dem Studium konnte ich Berufserfahrung als parlamentarischer Mitarbeiter im OEVF Parlamentsklub und bei der AMA sammeln. Während des letzten Jahres hatte ich die Gelegenheit, am Institut für Agrar- und Forstökonomie an der Erstellung eines Grundlagenlehrbuches für Betriebswirtschaftslehre mitzuwirken.

Eine sehr wertvolle Erfahrung im Studium war zuletzt die Absolvierung eines Auslandssemesters in den USA. Im Jänner dieses Jahres durfte ich die Geschäftsführung der Landjugend Österreich übernehmen, was für mich mehr ist als nur ein Job! Ich freue mich sehr auf die sehr vielseitigen, spannenden und fordernden Aufgaben in meiner neuen Tätigkeit und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Funktionären, Referenten und Mitgliedern! Es gibt viel zu tun ...

Die Landjugend ist für mich:

Die schlagkräftigste Jugendorganisation im Land, die hilft, junge Menschen ins Leben zu führen und entscheidende gesellschaftliche Aufgaben im ländlichen Raum übernimmt – und das seit über 60 Jahren!

Wie würde ich mich beschreiben:

ehrig, gesellig und schwer motiviert



Auf nach Straßburg!

Die Landjugend Österreich veranstaltet von 17.-20. April wieder eine Agrarexkursion, diesmal nach Straßburg, Frankreich.

Auf euch warten spannende Exkursionen und ein Treffen im Europäischen Parlament mit MEP Elisabeth Köstinger inkl. Führung und eine Stadtführung.

Die Kosten betragen 350 Euro, also schnell bis 1. April anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Das Anmeldeformular findest du unter www.landjugend.at!





Maschinenring
Personalleasing

 **Die besten
Mitarbeiter
im Land**



**Bewirb'
dich noch
heute!**

Endlich selbst verdienen. Wann immer ich will.

In der Zeit bis zum Grundwehrdienst, vor deinem Studienbeginn oder einfach nebenbei: Beim Maschinenring kannst du zeitlich flexibel dazu verdienen. Und das beste daran: Wir haben sicher den richtigen Job für dich!

www.facebook.com/maschinenring.personal 

www.maschinenring.at/personal

maschine

„Entdecke dein Genie“ bei den Bildungstagen

Im Jänner und Februar fanden dieses Jahr zum ersten Mal Bildungstage in den einzelnen Vierteln statt. Bei diesem neuen Konzept konnte den Mitgliedern ein einfacherer Zugang zu Bildung und eine Vielfalt an Kursen geboten werden.

Am 12. Jänner 2013 wurde in Lambach der erste Bildungstag der Landjugend Oberösterreich fürs Hausruckviertel abgehalten. Diesem folgten die Bildungstage in Kirchschlag (Mühlviertel) am 26. Jänner und in Ried/Innkreis (Innviertel) am 2. Februar. Das Ende der diesjährigen Reihe stellte der Bildungstag im Traunviertel dar, der am 16. Februar in Schlierbach abgehalten wurde.

Das Resümee – Die Formel des Erfolges: 4-20-182-1290

An diesen 4 Tagen wurden 20 Seminare durchgeführt, bei denen insgesamt 182 Mitglieder teilgenommen haben. Alle Teilnehmer zusammen kommen auf beinahe 1290 Kursstunden welche mit LAZ-Punkten gleichzusetzen sind.

Die Themen der angebotenen Kurse waren weit gestreut:

- Begeisternd Reden
- Spieleseminar
- Sitzungen leiten
- Social Media gelungen einsetzen
- Pimp up your Landjugendprogramm
- Auftreten als Funktionär
- Zeitmanagement
- Entdecke dich als Stilikone

- Argumentation & Schlagfertigkeit
- Smalltalk
- Menschenkenntnis
- Mitgliederwerbung
- Gelungene Powerpoint-Präsentationen mit Pfiff erstellen

Da es sowohl Ganztages- als auch Vormittags- und Nachmittagsseminare gab, konnte sich jeder Teilnehmer seinen ganz individuellen Bildungstag zusammenstellen. Bei einer gemeinsamen Kaffeepause am Nachmittag, die von den ansässigen Ortsgruppen organisiert wurde, nutzten einige bereits die Chance, um ihr eben erhaltenes Wissen und die erworbenen Fertigkeiten an anderen Teilnehmern zu testen.

[stan]



Landesentscheide Reden & 4er-Cup

Am Sonntag, den 26. Mai 2013 wird die höhere land- und forstwirtschaftliche Schule in St. Florian (Bezirk Linz-Land) zum Schauplatz der Landjugend Oberösterreich. An diesem Tag messen sich die schlauesten und die redegewandtesten Landjugendmitglieder bei den Landesentscheiden Reden und 4er-Cup.

Die besten Redner Oberösterreichs treten gegeneinander an und kämpfen um die Siegertitel in den Kategorien:

- Vorbereitete Rede unter 18 Jahre
- Vorbereitete Rede über 18 Jahre
- Spontanrede unter 18 Jahre
- Spontanrede über 18 Jahre
- Präsentation

Jeder Teilnehmer der Vorbereiteten Rede hat 6-8 Minuten Zeit, um seine Rede zum gewählten Thema zu präsentieren. Beim

anschließenden Interview werden zusätzlich Glaubwürdigkeit und Hintergrundwissen der Teilnehmer überprüft.

Im Gegensatz zur Vorbereiteten Rede verfügen die Teilnehmer bei der Spontanrede nur über eine halbe Minute Vorbereitungszeit, bevor eine Rede in der Länge von 2 bis 6 Minuten gehalten werden muss. In der Kategorie Präsentation dürfen die Teilnehmer Hilfsmittel wie Laptop, Beamer, Flipchart und Pinnwand zur Unterstützung der Rede heranziehen.

Vielseitigkeitswettbewerb 4er-Cup

Die Themengebiete „Bewegung“ und „Ernährung“ bilden die Schwerpunkte des Teamwettbewerbes 4er-Cup, bei dem zwei Burschen und zwei Mädchen gemeinsam verschiedene Stationen bewältigen müssen.

Die Inhalte der Stationen reichen von aktuellen Jugendthemen, über Fragen zu Allgemeinwissen und aktuellem Zeitgeschehen, bis hin zu Stationen zu den oben erwähnten Schwerpunkten. Der Nachmittag steht dabei ganz im Zeichen des Actionparcours, bei dem die TeilnehmerInnen ihre Geschicklichkeit zeigen müssen.

[anne]

Im Gespräch mit Barbara Ibetsberger – der mehrfachen Siegerin beim Landesentscheid Reden der Kategorie „Präsentation“

Warum hast du dich gerade für die Kategorie „Präsentation“ entschieden? Was gefällt dir daran?

Eine Power Point Präsentation oder auch ein Flipchart haben den großen Vorteil seine Botschaft visuell darzustellen, denn ein Bild sagt ja bekanntlich mehr als tausend Worte und das hat mich überzeugt. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Welche Themen kann man wählen und wie bist du zu deinen Themen gekommen?

Wer redet nicht gerne über sein Lieblingsthema? Jeder! Und genau so kann man sein Thema wählen – worauf man Lust und Laune hat. Ich persönlich habe immer einen Bericht gelesen und das Thema hat mich dann so fasziniert, dass ich eine Präsentationsrede darüber schrieb.

Was hast du aus diesem Wettbewerb gelernt? Hat es für dich schon einen Nutzen gegeben?

Wo hat man schon mal die Chance vor mehreren Leuten über ein Thema zu Reden, das einem interessiert und wo einem keiner dazwischen redet? Sicheres Auftreten, klare Ausdrucksweise, Schlagfertigkeit sind in vielen Lebenslagen von großem Nutzen, egal ob man vor Menschen reden muss oder vielleicht ein Bewerbungsgespräch hat. Außerdem kommt der Spaß nie zu kurz, vor allem nicht bei Bundesentscheiden.

Wie kann man bei dieser Kategorie erfolgreich sein?

Ganz einfach – indem man es ausprobiert. Die rhetorischen Grundlagen sind natürlich wie bei jeder Rede Grundvoraussetzung, aber vor allem das eingesetzte Medium und die Art der Gestaltung sind entscheidend. Eine 08/15 Präsentation kann jeder, die Kunst liegt darin etwas Spezielles zu gestalten, wobei jedoch die Rede selbst nicht in den Hintergrund geraten darf. Das Zusammenspiel aus perfekter Rede und außergewöhnlicher Präsentation ist das beste Rezept für eine gelungene Vorstellung.



Pulverschnee und Pistenhaserl – Landesskitag 2013

Am 19. Jänner trafen sich über 600 Landjugendmitglieder in Gosau um gemeinsam den ersten Landesskitag der Landjugend Oberösterreich zu begehen.

Die Idee dahinter war simpel: Ein Skitag für alle! Zur Umsetzung dessen bedurfte es jedoch einiger Partner. Das Jahresthema 2013 gab letztendlich den Anstoß den großen Schritt zu wagen. In Zusammenarbeit mit dem ORF, dem Tourismusverband Inneres Salzkammergut und den örtlichen Liftbetreibern wurde ein Konzept für einen oberösterreichweiten Skitag für Landjugendmitglieder entwickelt und schließlich auch in die Tat umgesetzt.

Am Treffpunkt Zwieselalm bekamen am 19. Jänner alle Landjugendlichen Skipässe zu Sonderkonditionen und Gutscheine, mit Vergünstigungen in den

verschiedenen Skihütten und –verleihen. Um 11.00 Uhr starteten die Ski- und Snowboardrennen jeweils unterteilt in Damen und Herren, bei denen alle ihr Bestes gaben, um die notwendigen Hundertstel Vorsprung herauszuholen.

Neben dem Programm auf den Pisten wurde am Nachmittag bei der Talstation der Er & Sie-Lauf durchgeführt. Dabei musste jeweils ein Bursche mit (s)einer Partnerin verschiedene Stationen bewältigen. Alles wurde dadurch erschwert, dass Skier bzw. Snowboard auch bergauf anbehalten werden mussten. Damit sie zum

Beispiel beim Nagelstock genügend Kraft hatten, wurde den Teilnehmern gleich bei der ersten Station ein Krapfen zur Verfügung gestellt, den sie – natürlich ohne Zuhilfenahme der Hände – essen mussten. Gerade die Aussicht auf den Pflichtkuss im Ziel bewegte einige vorerst Unentschlossene dazu, noch schnell eine Partnerin für den Lauf zu ergattern.

Abends fand bei der Talstation Hornspitz eine Après-Ski-Party statt, bei der die Sieger aller Disziplinen geehrt wurden und der vergangene Skitag bei traumhaften Wetterbedingungen gebührend gefeiert wurde.

[stan]

Linz-Marathon – Staffellauf mit eigener Landjugendwertung



Am 21. April ist es wieder so weit: der Linz Marathon, Oberösterreichs größtes Laufevent, geht über die Bühne. Insgesamt werden mehr als 15.000 Läufer an den Start gehen, tausende Zuseher werden an der Strecke sein und du kannst mitten unter ihnen sein:

Die Landjugend Oberösterreich hat aufgrund ihres sportlichen Jahresthemas „rundum g’sund“ beschlossen beim Staffellaufbewerb des diesjährigen Linz-Marathons eine eigene Landjugendwertung zu erstellen. Dabei stellt auch unser Landesvorstand in einem eigenen Team seine Sportlichkeit unter Beweis und misst sich mit den Landjugendgruppen aus ganz Oberösterreich.

Ein Staffeltaum besteht aus vier Teilnehmern, wobei die Marathondistanz auf diese vier aufgeteilt wird (9,7 km – 11,3 km – 14,3 km – 6,9 km).

Bis 24. März konnte man sich über die Landjugend für den Linz-Marathon anmelden und erhielt eine Vergünstigung beim Startgeld. Außerdem winken den Teilnehmern in der Landjugendwertung tolle Preise:

- 4 Eintritte in den Kletterwald Goldberg



- 4 Gutscheine für den Jetlake Wasserskilift in Feldkirchen



- Sachpreise der OÖ Versicherung



- Sachpreise von Intersport Pötscher

Abgesehen von den Preisen, die die schnellsten Landjugendstaffeln erhalten, wird auch ein Preis unter allen LJ-Gruppen verlost, die schneller sind als das Team des Landesvorstandes.

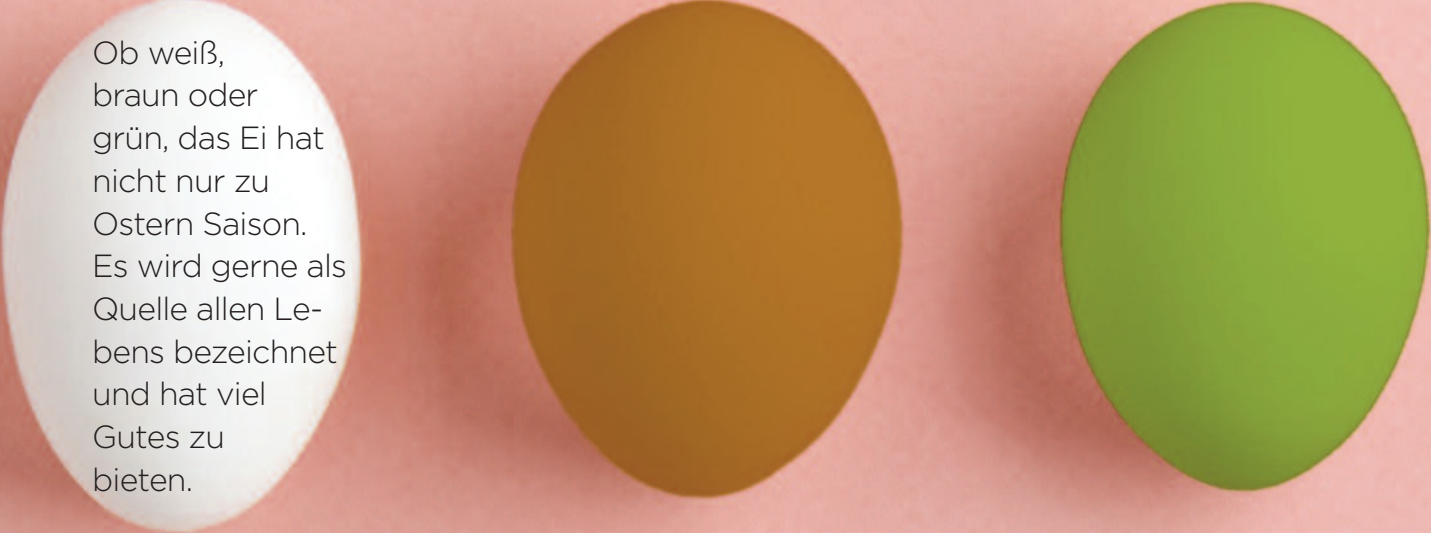
Alle, die zwar nicht genügend Ehrgeiz aufbringen können um beim Marathon mitzulaufen, aber trotzdem die Atmosphäre vor Ort auskosten möchten, sind natürlich herzlich dazu eingeladen, als Zuseher teilzuhaben und die Läufer lautstark anzufeuern.

[stan]



Ei, Ei – ohne Eier kein Osterfest!

Auf zum Eiersuchen ... das Osterfest naht



Ob weiß, braun oder grün, das Ei hat nicht nur zu Ostern Saison. Es wird gerne als Quelle allen Lebens bezeichnet und hat viel Gutes zu bieten.

Das Ei hat eine harte Schale und einen gesunden Kern

Sein leicht verdauliches Eiweiß besitzt eine hundertprozentige biologische Wertigkeit, das bedeutet 100 g Hühnereiweiß können zu 100 g körpereigenem Eiweiß aufgebaut werden. Weiters stecken im Ei die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K, Vitamine der B-Gruppe, die Mineralstoffe Kalzium, Phosphor und Eisen im Dotter, Natrium und Kalium im Eiklar, das Spurenelement Selen im Eigelb und Eiweiß.

Ein 60 g schweres Ei – soviel wiegt ein Ei im Durchschnitt – liefert unter anderem rund ein Drittel der empfohlenen Tagesmenge an Vitamin B12 und an Vitamin D. Vitamin B 12 dient dazu, die roten Blutkörperchen und andere Körperzellen zu bilden, außerdem ist es am Sauerstofftransport beteiligt.

Vitamin D spielt eine wichtige Rolle bei der Aufnahme von Calcium und Phosphor und ist somit wichtig für gesunde Knochen und Zähne.

Auch für die viel diskutierte Folsäure ist das Ei eine sehr gute Quelle – ein Ei liefert $\frac{1}{4}$ der täglich benötigten Folsäure. Die Aufgabe der Folsäure ist die Zellteilung und Zellbildung.

Regelmäßig ein Ei genossen, garantiert gute Nerven und Konzentration

Cholesterin im Ei, welche Wirkung hat es? Cholesterin befindet sich ausschließlich im Eidotter. Ein Hühnerei der Größe M enthält

rund 230 Mikrogramm Cholesterin. Die tägliche Cholesterinaufnahme sollte 300 Mikrogramm nicht überschreiten. Allerdings gibt es immer mehr wissenschaftliche Begründungen, dass Cholesterin im Körper einen „guten“ Gegenspieler hat, das Lecithin. Lecithin ist ebenfalls ein Fettbegleitstoff und ist bekannt aufgrund seiner leistungsfördernden Wirkung auf Nerven und Gehirn.

Cholesterin ist notwendig für lebenswichtige Aufgaben, wie zum Beispiel dem Aufbau körpereigener Hormone und der Bildung von Gallensäuren.

In aufwändigen Experimenten und wissenschaftlichen Studien hat man nachgewiesen:

Der menschliche Körper verfügt über ein Regulationssystem, das über die Nahrung nur so viel Cholesterin aufnimmt, wie der Körper tatsächlich benötigt. Der Rest wird ausgeschieden. Unterstützung erhält der Organismus bzw. unser Regulationssystem dabei durch das ausgewogene Gleichgewicht aus regelmäßigem Sport und fettarmer Ernährung.

Das Journal of the American Medical Association veröffentlichte 1999 eine Studie der Harvard University, die 14 Jahre lang den Eierkonsum an 80.000 Frauen und 38.000 Männern beobachtete. Die Anzahl der verzehrten Eier reichte von weniger als einem Ei in der Woche bis zu mehreren täglich. Die Studie kommt zu dem Schluss,

dass der Cholesterinspiegel bei gesunden Menschen zu 98 Prozent von körpereigenen Mechanismen und nur zu zwei Prozent vom Speiseplan bestimmt werde. Ein erhöhtes Herzinfarktrisiko ließ sich nicht nachweisen.

Reichskanzler Otto von Bismarck ließ sich zum Frühstück 16 Eier schmecken (er wurde 83 Jahre alt).

Tipps:

- Nur unbeschädigte Eier kaufen.
- Eier nicht waschen, da dies das Eindringen von Bakterien fördert.
- Haltbarkeit von Eiern: höchstens 1 Woche bei Zimmertemperatur, 2 – 3 Wochen im kühlen Vorratsraum, 3 bis 4 Wochen im Kühlschrank.
- Bleibt Eiweiß oder Eidotter übrig, kann man es portioniert einfrieren.
- Speisen mit rohen Eiern bis zum Verzehr unbedingt kalt stellen und noch am gleichen Tag essen – Salmonellengefahr!
- Gekochte Eier bleiben im Kühlschrank 2 Wochen frisch
- Eiweiß von Eiern, die weniger als einen Tag alt sind, lässt sich nicht zu Schnee schlagen.
- Das Volumen von Eischnee lässt sich durch eine Prise Salz oder einige Tropfen Zitronensaft etwas erhöhen und festigen.



Das Osterfrühstück – der beste Start in den Ostermorgen

Ostern! Das ist ein Grund zum Feiern! Für alle, die gerne ausschlafen und trotzdem in geselliger Runde gemütlich schlemmen, ist ein Brunch ideal.

Brunch (aus „Breakfast“ und „Lunch“) – dieses Zwischending aus Frühstück und Mittagessen – lässt sich gut vorbereiten und ist zum Feiern im Kreise von Familie und Freunden optimal. Übrigens aus so manchen Brunch ist, weil es gar so gemütlich und nett ist, schon ein „Brunchdi“ (incl. Abendessen – „Dinner“) geworden.

Ideen für einen regionalen, saisonalen Osterbrunch

Als Motto gilt: Erlaubt ist, was mir und meinen Gästen schmeckt und über einen längeren Zeitraum frisch und genießbar bleibt. Ein Brunch ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, auf regionale Lebensmittel zurückzugreifen. Allein schon der Anblick der frischen Produkte lässt den Gästen das Wasser im Mund zusammen laufen. Bauernmärkte, Hof- und Bauernläden bieten eigentlich alles was das „Osterbrunch-Herz“ begehrt.

- **Brot und Gebäck:** idealerweise Vollkorn, aber auch knuspriges Bauernbrot oder traditionelles Ostergebäck wie z. B. Osterpinze, Germteighaserl
- **Feine Schinken- und Fleischspezialitäten:** magere Schinken – und Speckvariationen (mit frisch gerissenen Kren), pikante Fleischbällchen oder -laibchen (schmecken auch kalt ausgezeichnet)
- **Käseschmankerl:** 2 – 3 Käsesorten reichen sicher aus, z. B. Frischkäse (Schaf, Ziege), Weichkäse (z. B. Camembert) und Hartkäse (z. B. Bergkäse)

- **Eier in jeder Form:** gekocht, im Aufstrich oder Salat, als Eierspeise (evtl. mit Kürbiskernen und etwas Kernöl), gefärbte Eier (als Gesicht bemalt oder mit netten Sprüchen beschriftet)
- **Selbstgemachte Aufstriche:** pikant – Frühlingskräutertopfen (mit Bärlauch, Brennesselspitzen, Giersch), Kürbiskern-Eieraufstrich, Räucherfischtaufstrich, Rote Rüben-Krenaufstrich, Gemüsetopfen usw.; süß – Topfen mit Honig, Zimt und gehackten Nüssen oder Frucht-püree
- **Marmelade und Honigspezialitäten:** einfach mal neue Honigspezialitäten wie z. B. Schoko- oder Mohnhonig ausprobieren, auch bei den Marmeladen bieten Direktvermarkter ganz neue Kreationen an
- **Müslis oder Getreideflocken:** ein Hit sind z. B. Flocken zum Selberquetschen mit der Flockenquetsche, als Beigabe Joghurt, Buttermilch, Milch, frisches Obst der Saison
- **Herzhafte Salate:** Nudel-Gemüsesalat, Brotsalat mit Frühlingskräutern, Linsensalat etc.
- **Einfache Hauptspeisen oder Eintöpfe:** Ofenerdäpfel, Chili con carne, Gemüse-Erdäpfelaufguss, kleine Bratwürstl usw.
- **Gemüse zum Knabbern:** Gemüse der Saison in Stifte geschnitten mit Joghurtsauce zum Dippen
- **Kleine Naschereien:** z.B. Eierlikörgugelhupf, frisch gebackene Waffel (Waffeleisen), Bauernhofeis, Joghurt oder Topfencreme mit frischen oder tiefgekühlten Früchten, Trockenobst und Nüsse zum Knabbern
- **Getränke:** frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte (z.B. Apfel-Karotte), Direkt-säfte vom Bauernhof, Wasser und Mineralwasser, Kräuter- und Früchtetees, Kaffee, Cider oder Obstschäumwein

Das Osterei

Schon vor 5000 Jahren war das Ei bei den Chinesen, bei den alten Ägyptern und auch bei unseren germanischen Vorfahren ein Symbol der Fruchtbarkeit und der ewigen Wiederkehr des Lebens. Bis heute ist das Osterei ein wichtiges Sinnbild für neues Leben.

Die Eier gaben aber auch aus einem praktischen Grund Anlass zur Freude: Da in der Fastenzeit keine Eier gegessen werden durften, hatten sich vor Ostern große Mengen von Eiern angesammelt, die dann am Ostertag verschenkt und verspeist werden konnten.

Wurden Eier am Gründonnerstag gelegt und am Ostersonntag geweiht, nannte man sie Anlaseier. Diesen Eiern wurden besondere Kräfte zugesprochen – sie faulen nicht, sondern trocknen einfach ein.

Eier färben auf natürliche Art

Verschiedene Pflanzen und Kräuter lassen sich hervorragend verwenden, um schöne, nicht so alltägliche Ostereier zu färben. Dazu braucht man einen Farbsud, den man aus Kräutern oder Blättern herstellt. Am besten legt man dazu die Kräuter über Nacht ein und kocht sie am nächsten Tag auf. Die gekochten, noch warmen Eier legt man in den warmen Sud ein und lässt sie je nach gewünschter Farbintensität ziehen.

Tipp: Experimentieren Sie gemeinsam mit Ihren Kindern. Mischungen verschiedener Pflanzen und Kräuter ergeben interessante Farbvariationen.

Namenseier

Als kleines Geschenk oder auch als Tischdekoration kann man die gekochten Eier mit einem Fettstift oder mit einer Kerze ein Muster oder einen Namen auf die Eier malen. Danach werden die Eier in den Farbsud eingelegt, bis die gewünschten Farbeffekte erzielt werden.

Besonders dekorative Ostereier erzielt man, wenn man die Eier mit Blumen und Blättern verziert, die man im Garten gesammelt hat. Die Blätter und Blüten werden auf die Eierschale gelegt und mit Zwiebeln abgedeckt. Die Schalen kann man mit einem Gummiband fixieren. Dann die Eier hart kochen, nach dem Abkühlen die Schalen und Blüten entfernen und mit einer Speckschwarte polieren.

Andere Farben erzielt man mit:

Kümmel und Safran – gelb
 Tagetesblüten – senfgelb
 Tee – dunkles beige
 Blaubeeren, Hollunder und Alaun – violett
 Rote Rüben – rot
 Rote Zwiebeln – rostrot
 Kaffee – hellbraun
 Efeu, Brennesseln, Spinat – grün

Unfallversicherung für alle Mitglieder der Landjugend OÖ

Kooperation Landjugend OÖ und Oberösterreichische

Die Landjugend Oberösterreich ist die wichtigste Interessensvertretung für junge Menschen im Alter von 14 bis 35 Jahren im ländlichen Raum. Neben Netzwerkarbeit und Weiterbildung steht vor allem die aktive und sinnvolle gemeinsame Freizeitgestaltung im Vordergrund.

Die Landjugend Oberösterreich hat daher einen Unfallversicherungsvertrag für sämtliche Mitglieder und Funktionäre bei der „Oberösterreichischen Versicherung“ abgeschlossen.

Dieser Versicherungsvertrag gibt Schutz im Falle eines Unfalles, bei sämtliche Veranstaltungen der Landjugend Oberösterreich:

- Dauerinvalidität bis EUR 20.000,-,
- bei Unfalltod mit EUR 4.000,- und
- Unfallkosten bis EUR 1.000,-

Dieser Versicherungsschutz ist als Basis für eine individuelle Unfallversicherung zu sehen.

Neu empfiehlt die OÖV auch eine Absicherung für alle Landjugendmitglieder im Unfallrentenbereich.

Für eine günstige Jahresprämie von EUR 9,90 erhalten Mitglieder der Landjugend eine 30jährige Rente in der Höhe von EUR 100,-.

Details zu dieser speziellen Form der Versicherung sind auf der Homepage der Landjugend www.oelandjugend.at unter der Rubrik Service & Organisation/Versicherung zu finden.

Oberösterreichische
Versicherung AG

Zum Glück®

Meine Unfallrente. Dein Schutz.

Unsere Oberösterreichische

Bestens geschützt mit der Unfallrentenversicherung!
Als Mitglied der Landjugend sind Sie an die Arbeit auf dem Hof gewöhnt und wissen auch wie man sich vor Unfällen schützen kann. Passieren kann jedoch immer etwas. Oft schneller als man glaubt – und nicht selten entstehen daraus auch Langzeitfolgen.

Als Kooperationspartner der OÖ. Landjugend ist uns der optimale Schutz in der Landwirtschaft ein großes Anliegen! Mitglieder der OÖ. Landjugend erhalten deshalb exklusiv eine Unfallrentenversicherung zu einer Vorteilsprämie von nur EUR 9,90 pro Person/pro Jahr.

HINWEIS:
Bitte bewahren Sie dieses Infoblatt und Ihren Zahrschein abschließend als Auftragsbestätigung auf.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Keine Sorgen mit der Unfallversicherung

Ihr Versicherungsschutz
Diese freiwillige Unfallrentenversicherung stellt eine Erst-Absicherung oder optimale Ergänzung zu eventuell bestehenden Unfallversicherungen dar. Versicherungsschutz besteht bei Unfällen im Zusammenhang mit der Ausübung landwirtschaftlicher Tätigkeiten.

Im Leistungsfall (bei einer dauernden Unfallinvalidität ab 50 %) erhalten Sie eine Unfallrente von EUR 100,- monatlich – 30 Jahre lang.

Schneller und unkomplizierter Schutz
Einfach Ihre Daten am Zahrschein eintragen, diesen gleich zur Bank bringen und Versicherungsschutz genießen.

Vorteile und Leistungen
Versicherungsschutz besteht für die im Zahrschein angeführte Dauer von 1 Jahr, frühestens jedoch ab dem der Einzahlung folgenden Tag.
Der Versicherungsvertrag endet mit Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer, ohne dass es dazu einer Kündigung bedarf.

Versicherter Person
Versichert gilt die am Zahrschein angeführte Person mit Einzahlung der Prämie. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft bei der OÖ. Landjugend.

Versicherungsbedingungen
Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUV82011), die Besonderen Bedingungen für die Kollektiv-Unfallversicherung (UKOL2011) und die Unfallrenten ab 50 % (UR8357.50). Die Bedingungen finden Sie unter www.keinesorgen.at.

Im Schadensfall
Sollte ein Schadenfall eintreten, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit der Oberösterreichischen Versicherung AG in Verbindung und legen Sie Ihrer Schadenmeldung eine Kopie des Einzahlungsbeleges bei. Schadenmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage: www.keinesorgen.at/service/dokumenten/download

Die Oberösterreichische Versicherung ist Ihr verlässlicher Partner. Bei individuellen Fragen, steht Ihnen Herr Wolfgang Bauer, Tel. 0578991-71-DW 339, email: w.bauer@oeevat.at, gerne zur Verfügung. Bei Rückfragen zu Schadenfällen steht Ihnen Hr. Herwig Wintersberger gerne unter Tel. 0578991-71-DW 240, email: h.wintersberger@oeevat.at, zur Verfügung.

A-4020 Linz, Gruberstraße 32, Firmenbuchnummer: FN36941a, Internet: www.keinesorgen.at



Pfingsten 2013 schon was vor? Ja? Fehler!

Absagen und für das Pfingsttreffen 2013

der Katholischen Jugend OÖ in Schärding anmelden.

Worum es beim Pfingsttreffen gehen wird? Das steckt im Titel „Sei in deinem Element“ drin: Feuer und Flamme sein, Begeisterung spüren, sich vom Fluss des Lebens mitreißen lassen und auch in sich ruhen. In zahlreichen Workshops, musikalischen Acts, im Gottesdienst und im Erleben von Glaube und Begegnung wird der Rahmen zum Thema Pfingsten gespannt.

Wann das ganze stattfinden wird? Natürlich zu Pfingsten, konkret von 18. bis 20. Mai 2013. Nähere Infos findest du unter ooe.kjweb.at/pt13 oder unter pt13@diocese-linz.at.

ACTIONPOOL – bist du dabei?

Beim Familienfest im Kindergarten braucht es helfende Hände an den Spielestationen. Im Flüchtlingshaus warten die Wände auf einen neuen Anstrich, im Seniorenheim werden junge Menschen gesucht, die den BewohnerInnen etwas vorlesen, ein Kurzfilm für ein Projekt soll gedreht werden. Diese und viele weitere Aktionen sind ein Fall für junge Menschen, die sich im Actionpool engagieren und bereit sind mitzuhelfen.

Jugendliches Engagement in der Caritas hat ein neues Gesicht: den Actionpool der youngCaritas.

Dieser bietet jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren. Dabei geht es nicht darum, sich langfristig zu binden, sondern an zeitlich befristeten Aktionen, Projekten und Events und in einem überschaubaren Rahmen teilzunehmen.

So wurde z.B. kurzfristig ein E-Mail ausgesickt, als einer Schülerin in Mathematik der Nachzipf drohte und für sie Nachhilfe gesucht wurde. Der „Mathematik-Alarm“ fand bei Sebastian ein offenes Ohr um sofort in der brenzligen Situation einzuspringen. Er sagt: „Da ich sowieso gern mit Kindern und Jugendlichen arbeite, hat diese Aufgabe genau für mich gepasst. Die Freude die ich

empfinde, jemanden helfen zu können, ist mein Antrieb. Ich konnte durch die Offenheit der Familie M. viele Erfahrungen sammeln. Auch über ihre Religion und ihre Herkunft (Bosnien). Ich würde den Actionpool allen empfehlen, die nicht nur vor Handy oder facebook sitzen wollen, sondern die Interaktion mit Menschen schätzen und die unterstützen wollen, die Hilfe brauchen. Helfen zu können gibt ein gutes Gefühl!“

Und auch Anna, eine Actionpoolerin der ersten Stunde, die schon viele Projekte unterstützt hat, meint: „Der Actionpool ermöglicht mir, mich sozial zu engagieren und durch die zeitliche Flexibilität bin ich ungebunden und kann selbst entscheiden, wann und wie viel Zeit ich investieren möchte. Gemeinsam mit jungen Menschen etwas Sinnvolles zu tun, gibt mir ein gutes Gefühl!“

Wie „funktioniert“ der Actionpool?

Ein kurzes Mail mit Name, Alter, Wohnort und Interessen genügt, um Mitglied beim Actionpool zu werden. Wenn es Projektangebote oder Hilfsanfragen aus Caritas-Einrichtungen gibt, wirst du per E-Mail von youngCaritas informiert. Das ist etwa zwei Mal pro Monat. Du entscheidest selbst, ob du aktiv werden und mitmachen möchtest.

Weitere Informationen, sowie eine Liste der Aufgaben der letzten Monate findest du auf der Homepage der youngCaritas: <http://ooe.youngcaritas.at>

Kontakt:

Mag.^a Petra Köppl, youngCaritas
petra.koeppel@caritas-linz.at
 Tel. 0732/7610-2352



Bericht von LJ-Mitglied Steffi Wieländer vom internationalen Landjugendseminar zum Thema:

„Protect the environment – for your future“

So lautete das Thema des Autumn Seminars im November in Gersau, Schweiz. Es kamen ca. 40 Teilnehmer aus den verschiedensten Ländern Europas zusammen, um über das Thema zu diskutieren, Vorträge zu hören, Exkursionen zu Betrieben zu machen und natürlich um die Umweltsituation bzw. den Umgang mit erneuerbaren Energien in den anderen Ländern kennen zu lernen.

Am ersten Tag lernten wir durch Kennenlernspiele und Präsentationen die Teilnehmer, die Organisationen und die Länder der Teilnehmer besser kennen. Es wurden dadurch schon die ersten (Sprach-)Barrieren gebrochen.

Am Abend wurde ein internationales Buffet organisiert. Jeder konnte die Köstlichkeiten seines Landes präsentieren und die, der anderen Länder kosten. Das war eines der Highlights der Woche.

Am zweiten Tag hörten wir einen Vortrag über die nachhaltige Nutzung der Wälder in der Schweiz und wir konnten uns durch Gruppenarbeiten einbringen. Um das Gehörte sofort in die Praxis umzusetzen, stiegen wir am Nachmittag in einen nachhaltig

genützten Bergwald auf. Der Aufstieg hat sich gelohnt, man hatte eine tolle Aussicht über die Schweizer Bergwelt und den Luzerner See.

Am nächsten Tag machten wir eine Exkursion nach Luzern. Am Vormittag wurden wir in Gruppen eingeteilt und besichtigten die Stadt mittels einer Schnitzeljagd. Das war sehr lustig und abwechslungsreich, da man Plätze sah, an denen normalerweise kein gewöhnlicher Tourist hinkommt. Am Nachmittag bekamen wir eine Tour durch das Wasserkraftwerk, das auch als Hochwasserschutz für die Stadt Luzern dient. Mit dem Boot ging es zurück zum Hostel. Zum Abendessen wurden wir in die Kunst des Fondue-Essens eingeweiht (Wer hat das erfunden? 😊)

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen von Recycling. Der Vormittag wurde für Workshops genutzt und am Nachmittag ging es zu einer karitativen Firma, die Altkleider zu Dämmstoffen oder zu Teilen in der Automobilindustrie weiterverarbeiten. Die Schweizer Landjugend stellte sich am Abend vor und veranstaltete dazu einen Spieleabend, der mit viel Spaß und wenig Schlaf einherging.

Am letzten Tag hörten wir einen interessanten Vortrag über Solartechnik und Photovoltaik von einem Architekten, der Passivhäuser plant. Im Anschluss besuchten wir eines der ersten Passivhäuser Europas. In conclusion I think the week was extremely well organised and the learning and social experiences during it were exceptional. The workshops and excursions were really interesting and of great use and I will definitely bring many of these ideas back to Austria. But most important I meet some people, who were just awesome and with whom I had a lot, lot, lot of fun. Thanks guys and girls for one of the best weeks of my life :)

See you,
STEFFI WIELÄNDER





wetrends
Merchandise GmbH

AKTION

SOFT SHELL

B&C Hooded Softshell
inkl. Landjugendstick ca. 10cm
und Nebenkosten,
zzgl. Versand

10 Stk. à € 56,99
25 Stk. à € 50,99
50 Stk. à € 47,99
inkl. MwSt.

größere Mengen auf Anfrage.
Bestellungen möglich bis Ende April.
Lieferung: ca. 20. Mai 2013

Kapuze
abnehmbar!



Textilien



Eventbänder



Giveaways



BESTELLUNGEN UNTER:
office@wetrends.com

Wetrends Merchandise GmbH
Kriglstraße 4-6, 4541 Adlwang
+ 43 699 11 70 99 08
+ 43 7258 / 7703-16



Olympiasieger zu Gast bei Freunden

Am Donnerstag, den 25. April veranstalten die Freunde der Landjugend gemeinsam mit der Landjugend Oberösterreich einen spannenden Vortragsabend mit dem ehemaligen Landjugendmitglied und Paralympicssieger von London, Walter Ablinger.

Eingeladen sind alle Landjugendmitglieder sowie deren Freunde und Familienmitglieder.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr bei freiem Eintritt im Keine-Sorgen Atrium der OÖ Versicherung mit der Jahreshauptversammlung der Freunde der Landjugend. Die „Freunde der Landjugend“ sind eine Gemeinschaft, bestehend aus aktiven, ehemaligen und unterstützenden Mitgliedern der Landjugend, mit dem Ziel ein nachhaltiges Netzwerk für die Landjugendarbeit in Oberösterreich aufzubauen.

Nähere Informationen dazu unter www.freunde.landjugend.at



Die Partner der Landjugend Wichtiger denn je!

In turbulenten Zeiten ist es wichtig, Partner zu haben auf die man sich verlassen kann. Wir freuen uns daher, dass es uns in den letzten Monaten gelungen ist, bestehende Partnerschaften zu intensivieren und neue Kooperationen einzugehen.

Den Unternehmen wollen wir in der Landjugendzeitung, auf der Homepage und bei Veranstaltungen die Möglichkeit bieten, sich unseren Mitgliedern zu präsentieren und ihre Botschaften zu verbreiten. Hier ein kurzer Überblick über die aktuellen Partner der Landjugend Oberösterreich:



Seit vielen Jahren ist die Raiffeisenbank verlässlicher und wichtiger Partner der Landjugend. Neben der Unterstützung der Landjugendarbeit bietet der Raiffeisen-Jugendclub attraktive Angebote für Jugendliche.



Die Oberösterreichische ist der verlässliche Versicherungspartner der Landjugend Oberösterreich. Regelmäßig werden spezielle Versicherungsprodukte für Landjugendmitglieder angeboten.



Die Mitgestaltung des ländlichen Raumes ist auch dem Maschinenring ein Anliegen. Seit 2012 kooperieren Maschinenring und Landjugend auf Bezirks- und Landesebene. Der Maschinenring ist besonders für junge Landwirte ein interessanter Arbeitgeber.



Der erfolgreiche Landmaschinenhersteller ist seit heuer Partner der Landjugend und möchte vor allem den agrarischen Schwerpunkt unterstützen. Außerdem ist der international tätige Familienbetrieb ständig auf der Suche nach qualifizierten und engagierten Mitarbeitern.



Als früheres Jugendwerk der Landwirtschaftskammer ist die Landjugend mit der Landwirtschaftskammer seit jeher eng vernetzt. Auf Landes- und Bezirksebene wird die Landjugendarbeit personell unterstützt.



Die oberösterreichischen Lagerhausgenossenschaften unterstützen die Landjugend OÖ nicht nur bei den agrarischen Bewerbungen sondern bieten vor allem ein umfangreiches Warensortiment für Landjugendgruppen und ihre Mitglieder.



Die junge Werbemittelfirma bietet Landjugendgruppen alles was diese für Veranstaltungen brauchen. Das Sortiment reicht von T-Shirts, über Eventbänder bis hin zu ausgefallenen Werbeartikel.

BEZIRK GmundEN

Bezirksbauernball

Der alljährliche Bezirksbauernball am 18. Jänner 2013 fand auch heuer wieder in der Mehrzweckhalle in Gschwandt statt. Organisiert wurde dieser von der Bauernschaft und der Landjugend vom Bezirk GmundEN. Bezirksbauernkammer-Obmann Christian Zierler, Bezirksbäuerin Anna Wimmer und die Obleute der Landjugend GmundEN Gabriele Danner und Harald Hofstätter eröffneten den Ball mit einer kurzen aber prägnanten Ansprache und dem Eröffnungswalzer. Vor der Ansprache zeigten die Tänzer der Landjugendfachgruppe Altmünster beim Auftanz ihr Können. Auch andere Landjugendfachgruppen aus dem Bezirk waren aktiv dabei: Die Landjugend Laakirchen sorgte für das leibliche Wohl im Festsaal, die Landjugend Vorchdorf spendierte Weinköstlichkeiten und in der Disco wurden die Ballbesucher vom Bezirksvorstand der Landjugend verköstigt.

Während des Abends gab es unter anderem eine Tombola mit vielen tollen Preisen – gespendet von den umliegenden Firmen, eine Mitternachtseinlage von den Schüler/innen des ABZ Salzkammergut.

Es war ein erfolgreicher Abend und wir hoffen auch nächstes Jahr wieder auf einen vollen Festsaal.

DANIELA SCHERNBERGER

BEZIRK EFERDING

Rundum g'sund - Bezirk Eferding bewegt sich



Mit viel Spaß und Motivation im Gebäck machten sich circa 50 Landjugendliche vom Bezirk Eferding auf, zum alljährlichen Nachtrodeln nach Schladming. Bei perfekt präparierten Pisten und toller Witterung wurde ins Tal gerodelt. Dabei wagte auch der eine oder andere einen Einkehrschwung. Im Tal wurde mit der zufällig angetroffenen Landjugend Linz Land gefeiert. Gesund und unverletzt ging es in der Nacht wieder nach Hause.

THERESA SCHÖRFLINGER

BEZIRK LINZ

Nachtrodeln 2013

Mittlerweile auch schon ein Fixpunkt im Landjugendprogramm ist das Nachtrodeln in Schladming! Am 26. Jänner war es wieder soweit und 171 Mitglieder der Landjugend Linz-Land machten sich mit drei Bussen auf den Weg um die Rodelbahnen unsicher zu machen. Bereits um 15 Uhr startete der erste Bus in Richtung Ennstal, so dass einem gelungenen Abend nichts mehr im Wege stand. Nach ein paar lustigen Abfahrten gingen wir dann über zum „Après Rodeln“ und ließen somit den sensationellen Ausflug ausklingen. Um zwei Uhr ging es wieder Richtung Heimat und eine sehr beliebte, bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung neigte sich dem Ende zu.

CHRISTINA RIPOTA

BEZIRK KIRCHDORF

Stock heil!



Nachdem es beim ersten Termin nicht klappte, konnte das Bezirkseisstockturnier bei winterlichem Wetter am 20. Jänner durchgeführt werden.

Insgesamt nahmen 14 Moarschaften beim Turnier in Kremsmünster beim Landhotel Schicklberg teil.

Es wurde auf 7 Bahnen geschossen, wobei der Spaß natürlich an erster Stelle stand. Trotz heißer Wettkämpfe wäre so manchem ohne den warmen Getränken zwischendurch wahrscheinlich kalt geworden. Nach 3,5 Stunden Spieldauer stand der Bezirksmeister 2013 fest. Die Moarschaft Ried 1 konnte sich vor Micheldorf und Wartberg 2 den Sieg holen. Die anschließende Siegerehrung fand im GH Schicklberg statt. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

THOMAS LINDINGER

BEZIRK BRAUNAU

„Liköre ansetzen“

Liköre - Wärmflaschen für den Körper. Ganz nach diesem Motto ließen sich 21 wissbegierige Teilnehmer beim Kurs „Liköre ansetzen“ die Geheimnisse und Tipps der Welt der Liköre und Schnäpse von Karin Baumann näher bringen!

Von der richtigen Art und Weise der Schnapsverkostung über spezielle Zutaten (auch saison- oder jahreszeitenbedingt) bis hin zum perfekten Etikett gab es jede Menge Neues und Interessantes über die verschiedensten Schnäpse und Liköre.



Natürlich durfte auch die Herstellung verschiedener Liköre dabei nicht fehlen! Beim Ansetzen von Vierkanter, Orangen-, Apfel-, Bier- und (Glüh-)mostlikör waren auch der Kreativität der „Likörprofis“ keinerlei Grenzen gesetzt (man muss sich ja nicht immer genau an das Rezept halten, schmecken muss es am Ende :-)! Nachdem diese Köstlichkeiten fertiggestellt waren, mussten sie natürlich auch noch probiert werden! Anschließend konnte sich noch jeder eine kleine Kostprobe seines Lieblingslikörs mit nach Hause nehmen!

MONIKA ASCHENBRENNER

BEZIRK PERG

Bezirkskegelturnier

Am 12. Jänner 2013 fand das Bezirkskegeltturnier im Aktivpark in St. Georgen an der Gusen statt. Die zahlreich erschienenen LJ Mitglieder konnten es kaum erwarten, die Kegeln umzuschießen und so starteten wir den spannenden Bewerb. Schlussendlich konnte sich die Mannschaft bestehend aus Mitgliedern der LJ Gruppen LSL und Ried/Katsdorf vor der Mannschaft aus Sachsen durchsetzen. Weiters nahmen am Bewerb noch Teams aus Münzbach, Bad Kreuzen, LSL, Ried/Katsdorf und ein Bezirksvorstandsteam teil.

FRANZISKA LICHTENBERGER

BEZIRK URFahr

Ball der Oberösterreicher in Wien



Natürlich ließ sich die Landjugend Urfahr solch eine Veranstaltung nicht entgehen. Gemeinsam mit der LJ Freistadt führen wir nach Wien ins Austria Center. Nach der Ankunft wurde noch fleißig dekoriert und der Landjugendstand aufgebaut. Wir präsentierten uns mit Roll-ups und einem Gewinnspiel. Obst- und Gemüsesorten wurden püriert und mit Lebensmittelfarbe

eingefärbt. Dann hieß es für die Besucher herauszuschmecken, was dahinter steckt. Viele waren erstaunt, wie sehr man sich von der Farbe des Essens verleiten lässt. Es war somit nicht sehr einfach, alle Sorten richtig zuzuordnen. Wenn man sich durchgekostet hatte, bekam man als Belohnung einen selbstzubereiteten Milchshake. Für noch mehr Unterhaltung beim LJ-Stand sorgten die beiden mitgebrachten Nagelstöcke, an denen fleißig genagelt wurde. Zum Beginn des Balles hatten die Burschen die Aufgabe, die Herrenspenden am Eingang zu verteilen, und die Mädls waren mit Tombolalosen unterwegs. Es war für alle ein tolles Erlebnis dabei gewesen zu sein.

CHRISTINA GRÜNER

BEZIRK URFahr

Die olympischen Winterspiele der Landjugend



Nach langem Bangen, war es am Samstag so weit, und es gab einige Zentimeter Schneefall in Schenkenfelden. Somit war die Sorge ums Wetter gegessen, und wir veranstalteten von der Bezirkslandjugend Urfahr die Schneeolympiade. Beim Steinschilddwirt ging's darum, wer am besten mit diesen winterlichen Verhältnissen zurechtkommt. In 4er-Teams, die jeweils einen kreativen Namen trugen, traten die Teilnehmer an den vier Stationen gegeneinander an. Die Stationen bestanden aus Bobfahren, Reifenwechseln, Pyramidenbau und einer Schneeballstaffel, bei der es vor allem um Geschicklichkeit ging. Nachdem alle im Schnee gegeneinander angetreten waren, kam es zur spannenden Siegerehrung. Den Sieg der Olympiade entschied „Die Gierigen“ von der Landjugend Schenkenfeldner für sich. Silber holten sich „Pfusch und Co“ aus Alberndorf und Bronze ging an die Reichenauer unter dem Namen „Mayr & Co“. Über die Plätze 4 und 5 freuten sich die Landjugend Altenberg und die Landjugend Reichenau.

CHRISTINA GRÜNER

BEZIRK STEYR

WinterWanderTag 2013

Mehr als 300 Landjugendliche kamen am Sonntag den 3. Februar, zum diesjährigen Winterwandertag in Weyer zusammen. Teilnehmer aus den vier niederösterreichischen Sprengeln St. Peter/Au, Amstetten, Waidhofen/Ybbs, Haag und dem eigenen Bezirk, konnten auf der Wanderstrecke den schönen Markt Weyer erkunden, und bei fünf Stationen ihr meisterliches Geschick bei den verschiedensten Aufgaben beweisen.

Für das leibliche Wohl der 72 angemeldeten Gruppen war bestens gesorgt, bei jedem Halt wurde reichlich geboten. Somit konnten die Wandergesellen mit Freude eine kleine Verschnaufpause einlegen.

Am Ende des Tages wurden dann die 10 besten 5er-Teams mit den höchsten Punktezahlen gekürt, dabei möchten wir noch die Gruppe aus dem eigenen Bezirk „Die Dichten Fichten“ (Sierning/Schiedlberg) beglückwünschen, sie schafften den erfolgreichen 4. Platz.

Weiters wurde auch der Bezirk mit den meisten teilnehmenden Gruppen gekürt, dieser Preis ging an den kleinsten Sprengel St. Peter/Au.

Der gemütliche Ausklang fand in der Turnhalle in Weyer statt, wo bis in die späte Stunde ausgiebig gefeiert wurde. Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der Landjugend Weyer, die bei der Veranstaltung tatkräftig anpackte und die Lokaltäten sowie Speis und Trank zur Verfügung stellte.

Mit Freude blicken wir auf die nächste Veranstaltung und den nächsten Winterwandertag!

JOHANNA WOLFTHALER

BEZIRK LINZ

Faschingsparty



„Faschingsparty in Kristein!“ Dieser Satz lässt die Linz-Land Herzen höher schlagen. Auch heuer lud die Landjugend Enns-Kronstorf-Hargelsberg wieder den ganzen Bezirk zur legendären Faschingsparty ein. Am 9. Februar versammelten sich Tom Turbo, die Feuersteins, die Schlümpfe, Snoop Dog und viele andere beeindruckend maskierte Landjugendmitglieder, um bis in die Morgenstunden zu feiern und man kann wirklich sagen – verkleidungstechnisch sind unsere Linz-Ländler Top drauf! Wir sagen danke an die Landjugend Enns-Kronstorf-Hargelsberg für die perfekte Organisation und sind schon gespannt, welches tolle Verkleidungen wir nächstes Jahr zu Gesicht bekommen!

CHRISTINA RIPOTA

BEZIRK PERG

Neugründung



Mit einem Punschstand begeisterte erstmals die neu gegründete Landjugend in Pabneukirchen ihre Ortsbewohner. Bei der Gründungsfeier am Sonntag, den 16. Dezember, wurden ein Vorstandsteam, der Leiter Robert Wimhofer und die Leiterin Karina Peirleitner gewählt. Stellvertretend für die neue Leitung stehen ihnen Peter Brandstetter und Denise Ebner tatkräftig zur Seite. Landesleiter Thomas Reisinger beehrte ebenfalls die gelungene Feier. Auch Bürgermeister Johann Buchberger gab in einigen Worten seine Freude über den neu gegründeten, motivierten Verein bekannt und wünschte den Mitgliedern viel Erfolg und Spaß im neuen Landjugendjahr. Pabneukirchen ist somit die 14. Ortsgruppe im Bezirk Perg, und wir freuen uns schon sehr auf ihre künftigen Veranstaltungen und Tätigkeiten.

FRANZISKA LICHTENBERGER



BEZIRK ROHRBACH

Bezirksschitag

Am 16.12.2012 war es so weit, der sehnlich erwartete Bezirksschitag der Landjugend Bezirk Rohrbach ging über die Bühne.

Zeitig in der Früh ging es mit dem Bus los in Richtung Schladming, genauer gesagt nach Haus, wo die teilnehmenden Landjugendlichen begeistert auf die Pisten stürmten. Hier wurden Sport und Spaß großgeschrieben, ganz im Zeichen des heurigen Jahresthemas.

Leider war das Wetter teilweise sehr neblig und feucht. Feuchtfrohlich ging es nach dem Mittagessen auch auf der Hütte zu, bevor wieder die Pisten unsicher gemacht wurden.

Nach einem gelungenen Schitag besuchte die Rohrbacher Landjugend noch die „Tenne“ in Schladming, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Zusammenfassend war es für alle Teilnehmer ein schöner und lustiger Schitag bei dem niemand verletzt wurde und jeder auf seine Kosten kam.

ALBIN WALDBURGER

BEZIRK RIED

Weihnachten & Landesskitag

Für die Herbsttagung haben wir die Ortsgruppen aufgefordert, freiwillig Weihnachtspakete zu packen. Dabei erhielten wir 42 Pakete für die Christkindlpacketsammlung. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Päckchen-Packer.

Bei der letzten Weihnachtsfeier haben wir gemütliche Stunden beim Jagawirt in Neuhofen verbracht. Bevorstehende Termine wurden bekannt gegeben und der Sieger des Bezirks-Cups gekürt. 2012 war die Ortsgruppe Taiskirchen am aktivsten. Herzlichen Glückwunsch nochmal!

Außerdem starteten wir am 19. Jänner nach Gosau zum Landesskitag.

Über 600 Mitglieder, darunter 100 Rieder starteten „ausgeschlafen“ in einen perfekten Skitag. Es wurden uns ermäßigte Tagesskipässe und tolle Aktionen auf den Skihütten angeboten. Bei traumhaftem Wetter und perfekt präparierten Pisten war gute Laune und Motivation vorprogrammiert. Natürlich blieb auch ausreichend Zeit für eine tolle Après-Skiparty im LJ-Zelt.

ANNEMARIE DANNINGER



BEZIRK FREISTADT

Bezirksskifahrt ins Zillertal



Von 16. – 17. Februar 2013 war es wieder soweit, die Landjugend Bezirk Freistadt startete wieder in ihr traditionelles Skiwochenende.

Dieses Mal wurde das Skigebiet Hochfügen/Hochzillertal als Ziel ausgewählt. Zeitig in der Früh um 05.00 Uhr nahmen die 40 Landjugendlichen eine längere Anfahrt in Kauf, um ein unvergessliches Wochenende zu erleben.

Jedoch nicht alle waren aus Gründen des Ski- und Snowboardvergnügens dabei, ein Teil der Mitreisenden nahm das Angebot des Wellnessbereichs der Unterkunft in Anspruch, und relaxte somit ein Wochenende im Zillertal.

Für die anderen hieß es Pistenspaß pur, obwohl für viele der Einkehrschwung früher kam als vorher angenommen. Für alle Ski- und Snowboardfahrer fand jedoch der erste Tag einen gemütlichen Ausklang bei guter Laune und Apres Ski.

Am zweiten Tag warteten wundervolles Skiwetter und hervorragende Pisten, die sich natürlich niemand entgehen lies.

Nach einem unvergesslichen Wochenende kam dann die Heimreise, wobei hier für viele Teilnehmer schon jetzt klar ist: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

ANDREAS HAUNSCHMIED

BEZIRK KIRCHDORF

Midanaund im Trächtn-gwaund

Auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht war der Bezirksbauern- und Landjugendball im Freizeitpark in Micheldorf. Bei dem bewährten Motto „Midanaund im Trächtn-gwaund“ waren Dirndl und Lederhose angesagt! Der von der Ortsgruppe Nußbach großartig mitorganisierte Ball konnte alle Altersgruppen und vor allem auch viele nicht bauerliche Gäste anziehen.

Nach der musikalischen Showaufführung des Musikvereins Nußbach und der Vorstellung des Ortes Nußbach sorgte die Band „Seven Up“ für Stimmung und gehörigen Schwung auf der Tanzfläche. Auch die Disco war gerappelt voll, wo DJ Boschi und DJ Flo Ryan für Partystimmung sorgten. Die Discobar, sowie eine kleine Bar im Foyer wurden von der Bezirkslandjugend betreut

BEZIRK FREISTADT

„Wir haben viel vor“

Am 2. Dezember 2012 versammelten sich rund 50 Jugendliche aus Grünbach und der Landjugend Bezirk Freistadt, um die Gründung der Landjugend Grünbach zu feiern. Neben der Bezirksleitung nahmen als Ehrengäste BBK-Obmann Josef Mühlbacher, Bürgermeister von Gutau Erwin Chalupar sowie Landesleiter-Stv. Stefan Schneeberger und Funktionäre aus der Gemeinde Grünbach teil. Alle Ehrengäste betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Landjugend als Förderer der Jugend und als Transporteur von Themen, welche die Gesellschaft bewegen.

Im Rahmen dieser Gründungsfeier wurde auch der neue Vorstand gewählt. Durchgeführt von Bürgermeister Erwin Chalupar wurden folgende Funktionäre gewählt: Leiter: Christian Schöllhammer, Leiterin: Stefanie Preinfalk, Leiter-Stv.: Matthias Pührerfellner, Leiterin Stv.: Julia Weißböck, Kassierin: Elisabeth Weglehner, Kassier-Stv.: Stefan Grünberger, Schriftführerin: Maria Jahn, Schriftführer-Stv.: Christoph Graser, Pressereferent: Sebastian Maier, Agrar/Genussreferent: Michael Weininger, Organisationsreferent: Dominik Tenda.

Nach der Wahl wurde durch den neuen Leiter Christian Schöllhammer und der neuen Leiterin ein Blick in die Zukunft geworfen. Neben vielen gemeinschaftlichen Aktionen und Veranstaltungen ist bereits fixiert, dass die Landjugend Grünbach im Rahmen des Adventmarktes in Grünbach am 15./16. Dezember 2012 einen eigenen Stand übernehmen wird.

ANDREAS HAUNSCHMIED



und die Landjugend Nußbach verwöhnte die Ballgäste mit Kaffee & Kuchen. Kurz vor Mitternacht wurde Katharina Rosa Ebner aus Molln zur Ballkönigin gekürt. Sie durfte dann auch Glückfee spielen und die Hauptpreise der Tombola ziehen. Das Highlight des Balles war aber ohne Zweifel die Mitternachteinlage. Die LJ Nußbach begeisterte mit zahlreichen Darbietungen und Tänzen, die im UV-Licht besonders gut zur Geltung kamen.

DANIELA ÖHLINGER

Bundes- und Landetermine von April, Mai und Juni 2013

21. April	Linz-Marathon	alle Bezirke
26. April	Frühjahrstagung, Atrium OÖ Versicherung	
26. Mai	LE 4er-Cup & Reden	Bezirk Linz-Land
09. Juni	LE Forst, Ried	Bezirk Perg

Orts- und Bezirkstermine von März, April, Mai und Juni 2013

27. März	Frühlingstreffen, Utzenaich	Bezirk Ried
27. März	Bezirkskinotag, Megaplex	Bezirk Linz-Land
28. März	Redewettbewerb	Bezirk Wels
31. März	Ostertanz, Windischgarsten	Bezirk Kirchdorf
31. März	Ostereiaktion, Schenkenfelden	Bezirk Urfahr
31. März	Einakterball, Goldwörth	Bezirk Urfahr
31. März	Osterball, Hörsching	Bezirk Linz-Land
31. März	Bezirkseierpecken, Vorchdorf	Bezirk Gmunden
31. März	Return to Innocence, Stroheim	Bezirk Eferding
31. März	Theater „Eine verhängnisvolle Nacht“, Reichenau	Bezirk Urfahr
01. April	Theater „Eine verhängnisvolle Nacht“, Reichenau	Bezirk Urfahr
02. April	Kochkurs, BBK Ried	Bezirk Ried
03. April	Theater „Eine verhängnisvolle Nacht“, Reichenau	Bezirk Urfahr
05. April	Blutspenden, Gramastetten	Bezirk Urfahr
06. April	Hasenparty, Gramastetten	Bezirk Urfahr
06. April	Bezirkslandjugendball, Münzkirchen	Bezirk Schärding
06. April	BZ-Washtag	Bezirk Rohrbach
06. April	Lehrfahrt, Italien	Bezirk Braunau
06. April	Volkstanzfest, Maria Neustift	Bezirk Steyr
06. April	Theater „Eine verhängnisvolle Nacht“, Reichenau	Bezirk Urfahr
07. April	Theater „Eine verhängnisvolle Nacht“, Reichenau	Bezirk Urfahr
07. April	Mostkost, Stockhalle Neuhofen	Bezirk Linz-Land
07. April	Mostkost, Andorf	Bezirk Schärding
07. April	4er-Cup und Reden, Bad Kreuzen	Bezirk Perg
07. April	4er-Cup und Reden, LFS Schlierbach	Bezirk Kirchdorf
13. April	Nacht der 1000 Blüten, Wolfers	Bezirk Steyr
13. April	Tanz in den Frühling, St. Marienkirchen	Bezirk Eferding
13. April	Forstbewerb, Ebensee	Bezirk Gmunden
13. April	4er-Cup und Reden, Münzkirchen	Bezirk Schärding
14. April	4er-Cup, Burgkirchen	Bezirk Braunau
14. April	4er-Cup	Bezirk Wels
14. April	4er-Cup und Reden, St. Gotthard	Bezirk Urfahr
14. April	4er-Cup und Reden, Gutau	Bezirk Freistadt
14. April	Jahreshauptversammlung Kopfig	Bezirk Schärding
14. April	Mostkost, St. Ägidi	Bezirk Schärding
20. April	LJ Ball, Altmünster	Bezirk Gmunden
20. April	4er-Cup und Reden, LFS Ritzlhof	Bezirk Linz-Land
21. April	4er-Cup und Reden, Waldzell	Bezirk Ried
21. April	Forstbewerb, LFS Waizenkirchen	Bezirk Grieskirchen
21. April	Mostkost, St. Marienkirchen	Bezirk Schärding
27. April	Reset, Garsten	Bezirk Steyr
28. April	Mostkost, Altschwendt	Bezirk Schärding
28. April	Mostkost, Allhaming	Bezirk Linz-Land
28. April	4er-Cup	Bezirk Eferding
01. Mai	Maibaumkraxeln, Zell	Bezirk Schärding
01. Mai	Maibaum, Franking	Bezirk Braunau
01. Mai	Maibaum, Moosdorf	Bezirk Braunau
01. Mai	Maibaum, Gilgenberg	Bezirk Braunau

01. Mai	Maibaum, Burgkirchen	Bezirk Braunau
04. Mai	Mostkost, St. Marien	Bezirk Linz-Land
04. Mai	Dirndlball, Ternberg	Bezirk Steyr
04. Mai	(Ho)Hot Summer der LJ, St. Gotthard	Bezirk Urfahr
04.-05. Mai	Stadlmania, Pramet	Bezirk Ried
05. Mai	Maibaum, Schwand	Bezirk Braunau
05. Mai	Mähen + Volleyball, Enzenkirchen	Bezirk Schärding
05. Mai	Mähen, Niederwaldkirchen	Bezirk Rohrbach
05. Mai	Forst	Bezirk Wels
05. Mai	Bezirksmähen	Bezirk Schärding
05. Mai	Volleyball	Bezirk Schärding
08. Mai	Stadlmania, Zwettl	Bezirk Urfahr
08. Mai	Vollgas Schardenberg	Bezirk Schärding
08. Juni	Bezirksmähen, Schlierbach	Bezirk Kirchdorf
09. Mai	Bezirksfußballturnier	Bezirk Linz-Land
09. Mai	Mostkost Kremsmünster	Bezirk Kirchdorf
09. Mai	Fußballturnier, Allhaming	Bezirk Linz-Land
10.-12. Mai	Most Wanted, 60 Jahre LJ Alberndorf	Bezirk Urfahr
11. Mai	Move On Clubbing, Kremsmünster	Bezirk Kirchdorf
11. Mai	Mostkost, St. Florian	Bezirk Linz-Land
18. Mai	SOS - Spirit Of Sound, Inzersdorf	Bezirk Kirchdorf
19. Mai	Pfingstlauf, Stroheim	Bezirk Eferding
19. Mai	Sportfest, Tumeltsham	Bezirk Ried
19. Mai	Bezirksmähen, Tragwein	Bezirk Freistadt
20. Mai	BZ-Mähen	Bezirk Grieskirchen
20. Mai	Mostkost, Pucking	Bezirk Linz-Land
24. Mai	Waldinger Sommerfest, Walding	Bezirk Urfahr
24.-26. Mai	Woidrondparty, Perwang	Bezirk Braunau
26. Mai	Maibaumkraxln, St. Florian	Bezirk Schärding
29. Mai	Outbreak, Rainbach	Bezirk Schärding
31. Mai	Rodlfest, Gramastetten	Bezirk Urfahr
01. Juni	Sensenmähen/Rasenmähertraktorenrennen, Kematen	Bezirk Linz-Land
01.-02. Juni	Bezirksausflug	Bezirk Rohrbach
02. Juni	Mostkost, Ansfelden	Bezirk Linz-Land
02. Juni	Bezirksmähen, Peterskirchen	Bezirk Ried
02. Juni	Sportfest, Burgkirchen	Bezirk Braunau
02. Juni	Agrar- und Genussolympiade, Reichenau	Bezirk Urfahr
05. Juni	LJ-Treffen, BBK Ried	Bezirk Ried
07.-09. Juni	LJ Fest, Mattsee	Bezirk Braunau
09. Juni	Bezirksmähen, Hartkirchen	Bezirk Eferding
09. Juni	Fußball & Völkerball	Bezirk Rohrbach
14.-16. Juni	LJ Fest, Tarsdorf	Bezirk Braunau
15. Juni	Stadtfest Laakirchen mit LJ Stand	Bezirk Gmunden
16. Juni	Volley-/Völkerballturnier, Ansfelden	Bezirk Linz-Land
16. Juni	Bezirkssportfest, Taufkirchen	Bezirk Schärding
16. Juni	Bezirkssportfest, Schleißheim	Bezirk Wels
16. Juni	Volleyballturnier	Bezirk Grieskirchen
20. Juni	Sommermeeting	Bezirk Eferding
21. Juni	Sonnwendfeuer, Franking	Bezirk Braunau
22. Juni	Stadldisco, Enzenkirchen	Bezirk Schärding
23. Juni	Bezirkssportfest, Micheldorf	Bezirk Kirchdorf
23. Juni	Bezirksmähen, Gilgenberg	Bezirk Braunau
26. Juni	Funktionärstreffen	Bezirk Schärding
30. Juni	Bezirkssportfest, Naarn	Bezirk Perg
30. Juni	Bezirkssportfest	Bezirk Urfahr
30. Juni	Volleyball & Leichtathletik, Ulrichsberg-Julbach	Bezirk Rohrbach
30. Juni	Volleyballturnier, Altmünster	Bezirk Gmunden

KONTO ERÖFFNEN

CLUB PACKAGE AKTIVIEREN

UND BURTON RUCKSACK*

HOLEN!



CLUB

**RAIFFEISEN CLUB-APP
STARTEN!**



[f.com/rcluboee](https://www.facebook.com/rcluboee)

GEWINNE
dein brandneues
iPhone 5 auf

www.letsgo.at/burton

* So lange der Vorrat reicht!